

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 47. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2018 | Land: Niederösterreich

! Neue Entwicklungen in der Pappel-Causa !

lesen Sie auf S. 5



**NEUE
ARZTORDINATION
IN STEINABRÜCKL**

**NEUES
HILFSLEISTUNGSFAHRZEUG
FÜR FF WÖLLERSDORF**

**LÄRMSCHUTZMASSNAHME
B21 FÜR WÖLLERSDORF**



0810 810 278
Mingdestens 30 min vor Abfahrt

**mögliche Abholzeiten
an den Föhren AST-Sammelstellen**



	Wöllersdorf-Steinabrüchl						Sa, Sonn- u. Feiertags		Sonn- u. Feiertags
	Mo-Sa	Fr, Sa, Sonn- u. Feiertags sowie an Tagen vor Feiertagen				00:20	01:30	15:00	
Wöllersdorf-Steinabrüchl	11:00	17:00	20:00	22:00	22:35	23:10			

	Wiener Neustadt				Sa, Sonn- u. Feiertags			
	Mo-Sa	Fr, Sa, Sonn- u. Feiertags sowie an Tagen vor Feiertagen			01:15	02:15	03:45	
Wiener Neustadt	15:30	18:35	21:15	23:35	00:45	01:15	02:15	03:45

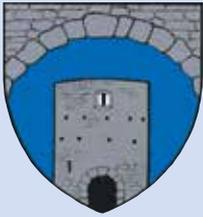


Eine sichere Fahrt wünscht Ihr Bürgermeister

Ing. Gustav Glöckler

www.woellersdorf-steinabruechl.at

Sollte hier Ihre Scheckkarte mit den Tarifen und Fahrplänen unseres Föhren-AST fehlen, erhalten Sie diese in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrüchl.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



Der doch sehr heiße Sommer neigt sich allmählich dem Herbst zu und für unsere jüngsten Gemeindebürger hat der Kindergarten- und Schulalltag wieder begonnen. Mit der Generalsanierung des Kindergartens „Hauptstraße“, mitunter nun auch bekannt als der „Kunterbunte Kindergarten“ in Steinbrüchl, befinden sich unsere Bildungseinrichtungen nun auf höchstem und modernstem Niveau. Neu in diesem Jahr habe ich mich für die **Leseförderung unserer Kinder**, welche die Volksschulen in Wöllersdorf und Steinbrüchl besuchen, eingesetzt. So erhalten diese nun einen Jahres-Mitgliedsausweis, welcher auch außerhalb des Regelschulbetriebes das Entleihen der Bücher in unserer Gemeindebibliothek ermöglicht. Eltern und Obsorgeberechtigte sollen dadurch auch dazu animiert werden, mit ihren Kindern unsere Bücherei aufzusuchen und das Lesen aktiv zu fördern.



Am Foto v.l.n.r.: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan, VOL Katja Knabel, BE MA, Sabina Hönigsperger, Bgm. Ing. Gustav Glöckler (hinten), mit Tristan, Leon, Pia-Marie und Linda

Für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte speziell auf Initiative unseres Jugendgemeinderates Stefan Kaindl, unser „**Föhren-AST**“ (**Anrufsammeltaxi**) seinen Betrieb erfolgreich aufnehmen. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Markt Piesting und Bad Fischau-Brunn gelang es uns, ein maßgeschneidertes und wie ich meine, ein ganz wichtiges Angebot für die Mobilität unserer „Nachtschwärmer“ zu schnüren. Mit Unterstützung durch das NÖ Mobilitätsmanagement und den VOR (Verkehrsverbund Ostregion) ist der sichere und komfortable Heimweg garantiert. Für Eltern die bislang „Taxi“

spielen mussten, gehören diese Zeiten nun endgültig der Vergangenheit an. Aber

nicht nur für unsere jüngeren Mitbürger, sondern auch für die reifere Generation konnte ein Angebot geschaffen werden. Ausschließlich für Bürger unserer Gemeinde stehen zusätzlich auch Wochentags Fahrten nach und von Wr. Neustadt zur Verfügung. Dies ermöglicht gerade jenen, welche nicht mehr, oder nur eingeschränkt mobil sind, Besorgungen selbstständig zu erledigen, welche nicht innerörtlich abgedeckt werden können. Der Vorteil beim Anrufsammeltaxi ist klar – bei der Fahrt nach Hause werden Sie an Ihre Wunschadresse in Wöllersdorf-Steinbrüchl direkt vor die Haustüre gebracht. Zu diesem Zweck haben wir auch die wichtigsten Fahrplandaten in Form einer Scheckkarte auf die Umschlagseite aufgespendet, welche Sie ganz leicht ablösen und stets im Geldbörserl bei sich tragen können. Sollten Sie noch weitere Fahrplankärtchen benötigen, erhalten Sie diese jederzeit gratis in unseren Bürgerservicestellen. (Näheres dazu auf S. 15)

Dass „**Junges Wohnen**“ in **Wöllersdorf-Steinbrüchl** nicht nur ein Schlagwort ist, haben wir bereits mit der erfolgreichen Schlüsselübergabe in Wöllersdorf gezeigt. Das sehr ansprechend und modern ins bestehende Ortsbild integrierte Objekt in der Piestingstraße 7 konnte erfolgreich am 20. Juni den neuen Mietern seiner Bestimmung übergeben werden. In Steinbrüchl durften wir nach erfolgter Grundsteinlegung im Frühsommer am 28. August bereits die Gleichfeier begehen. Dabei konnte ich mich persönlich vom Baufortschritt dieser sehr schönen Wohnhausanlage überzeugen und ließ es mir nicht nehmen, auch einen Blick von den Terrassen und Balkonen zu machen. Die tolle Lage hat mich sehr beeindruckt! Wenn Sie interessiert sind, können Sie dies bereits jetzt unverbindlich am Gemeindeamt deponieren.

Wie Sie wissen, liegen mir alle Generationen gleichermaßen am Herzen und daher verfolge ich mit Konsequenz auch die neue und zeitgemäße Wohnform des „**betreubaren Wohnens**“ in **unserer Marktgemeinde**. Mit dem Puls der Zeit zu gehen und zu versuchen, unsere Ortskerne zu stärken, haben

mir bereits in Wöllersdorf gezeigt, wie wichtig diese Einrichtungen für unsere Gesellschaft sind. In Steinbrückl haben wir das alte Kaufhausgebäude in der Wassergasse angekauft, um ebenfalls im Zentrum ein vergleichbares Haus errichten zu können. Gemeinsam mit der „Südraum“ als Bauträger realisieren wir **„Senioren Vital – Steinbrückl“**, welches dem Wöllersdorfer Vorbild um nichts nachstehen wird. Das Haus fällt zwar aufgrund der Grundstücksfläche unter Beachtung der Baugesetze etwas kleiner aus, zeichnet sich jedoch durch eine Besonderheit aus.

So konnte ich in intensiven Verhandlungen erreichen, dass die künftige **Arztordination von Frau Dr. Katrin Reitstätter** dort ihr neues Zuhause finden wird. Auf über 70m² wird die neue Ordination im Senioren Vital Steinbrückl mit höherer Verfügbarkeit zentral und barrierefrei ausgestaltet werden. Dass die bisherige Arztpraxis bei der Bürgerservicestelle in Steinbrückl keine optimale Lösung war, ist mir in vielen Gesprächen mit der Bevölkerung nicht entgangen. Umso mehr freut es mich ganz besonders, die positiven Synergieeffekte mit Senioren-Vital nutzen zu können und den Steinbrücklerinnen und Steinbrücklern somit künftig eine adäquate Lösung, die den Ansprüchen gerecht werden wird, anbieten zu können.

Ein notwendiger Nebeneffekt, welcher sich durch den Bau von Senioren Vital in Steinbrückl ergab, war die Errichtung einer neuen zeitgemäßen **PKW-Abstellanlage beim Gemeindefohnhaus Wassergasse 4 in Steinbrückl**. Diese musste natürlich vor Beginn der Bauarbeiten für das Gebäude hergestellt werden. Nicht entgangen ist mir dabei, dass beim bestehenden Wohnhaus ohnedies bereits Not bei der Unterbringung der Müllgebinde bestand, sodass zeitgleich mit der Errichtung der neuen Abstellanlage auch eine Müllsammelstelle für die Wohnhausanlage geschaffen wurde. Die Kosten für die Herstellung dieser Anlage beliefen sich auf rd. € 45.000,- für die Abstellanlage und rd. € 10.000,- für die Müllsammelstelle.



Am **Hauptplatz in Wöllersdorf** wurde nun – mit leichten Verzögerungen – der Abriss des ehemaligen „Schwarz-Wirtschaftshauses“ abgeschlossen und die Bauarbeiten für unser neues Zentrumsprojekt am Hauptplatz sind bereits voll im Gange. Einige Bilder hiervon finden sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Wie bereits mehrfach erwähnt, wird der Schwerpunkt bei den geförderten Wohnungen dieses Mal auf **„Familien Wohnen“** gelegt, um gerade im Zentrum von Wöllersdorf weitere Impulse zu setzen. Interessierte können sich wie gewohnt bei der Gemeinde voranmelden. Dass die Bauphase zu Einschränkungen und Behinderungen des Verkehrs führt, lässt sich leider nicht verhindern, aber umso mehr freuen wir uns, wenn wir nach Fertigstellung wieder öffentliche Stellplätze in der Tiefgarage anbieten können und ich ersuche daher nochmals um Verständnis hierfür.

Ein weiteres und ebenso wichtiges Projekt in Wöllersdorf ist die **Generalsanierung unseres Festsalles**. Unser wichtiges Marktzentrum, welches bereits 30 Jahre alt ist, wird mit dieser Sanierung wieder erheblich aufgewertet. Auf Seite 10 finden Sie ausführliche Informationen über die durchgeführten Maßnahmen. Es freut mich persönlich sehr, dass unser schöner Festsaal bald wieder seiner Bestimmung entsprechend - modern und zeitgemäß ausgestattet für die Zukunft gerüstet - wertvolle Dienste leisten wird. Durch die bauliche Erweiterung um eine barrierefreie Toilettenanlage erfüllt nun diese Veranstaltungsstätte auch die gesetzlichen Bestimmungen für öffentliche Gebäude und ist im 21. Jahrhundert angekommen. Ganz besonders freue ich mich auf künftige Schulveranstaltungen, welche nun mit modernster Technik unterstützt werden können. Unbestritten bleibt, dass es sinnvoll und notwendig ist, unsere Bestandsgebäude zu renovieren und zu erhalten.

Wichtige Verkehrsprojekte begleiten unsere Marktgemeinde seit einigen Jahren. Nach und nach lassen sich die ersten Ergebnisse gut erkennen und ich bin davon überzeugt, dass auch Sie dies zu schätzen wissen. Durch die laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen präsentiert sich unsere Hauptverbindungsstraße zwischen Wöllersdorf und Steinbrückl in einer sehr ansehnlichen Form. Unter Rücksichtnahme auf verschiedene Verkehrsteilnehmer wie z.B. Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge wurde unter den vorherrschenden Bedingungen versucht, ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.

Auch die von den Bewohnern der Siedlung „Neuanlage/Heidmühle“ in Steinbrückl gewünschte **zusätzliche Entlastungsausfahrt des Mitterweges** in die Landstraße LB21a ist ein wichtiger Schritt in eine gute und sinnvolle Verkehrs- und Siedlungsentwicklung. An dieser Stelle darf ich nochmals den Initiatoren, welche das Vorhaben mit sachlicher Vehemenz verfolgten, danken. Nicht zuletzt konnte ich mit deren Kraft weitere finanzielle Unterstützung bei unserer Landeshauptfrau rechtfertigen, wodurch das Vorhaben auch aus budgetärer Sicht gerechtfertigt ist.

Die **Sicherheit unserer Bevölkerung** - gerade bei der Brandbekämpfung - hat bei mir oberste Priorität. Unsere beiden Feuerwehren leisten gewaltige und ausgezeichnete Arbeit. Die Zusammenarbeit der beiden Wehren hat Vorbildwirkung erreicht und daher auch mich als Budgetverantwortlichen veranlasst, bestmögliche Unterstützung zu garantieren.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Steinabrückl war der **Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges** notwendig. Dieses konnte bereits am 1. August an die Florianis übergeben werden. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf steht eine weitaus größere Investition an. So wurde ich bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung - ich berichtete - einstimmig vom Gemeinderat beauftragt, alle erforderlichen Schritte für die Anschaffung eines taktischen **Hilfsleistungsfahrzeuges als Ersatz für das alte Tanklöschfahrzeug**, einzuleiten. Im Laufe des Sommers habe ich intensiv mit dem Kommando an der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen gearbeitet, sodass diese zeitgerecht veröffentlicht werden konnten. Die Angebotseröffnung fand bereits am 6. September statt. Die im höchsten Maße transparente Bestbieterermittlung wurde unter Beiziehung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie dessen Stellvertreterin vorgenommen. Im Gemeinderat wurde letztlich die Vergabe des Auftrages beschlossen. Dass diese Investition für die Gemeinde sehr herausfordernd ist, sei an dieser Stelle erwähnt. Unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner riskieren für uns stets ihr Leben unter oft sehr schwierigen Bedingungen. Sie arbeiten freiwillig und unentgeltlich für uns und sind 24h an 365 Tagen für uns erreichbar. Das Einzige, was wir ihnen wirklich bieten können, ist die bestmögliche Ausrüstung und modernste Arbeitsmittel. Leider musste ich auch selbst im Dezember des Vorjahres die leidvolle Erfahrung eines Küchenbrandes machen, kurz vor

Weihnachten. In dieser Situation, in dieser Sekunde muss man quasi „blind“ der Feuerwehr vertrauen und hoffen, dass alles gut geht. Nur durch professionelle Ausbildung und top Einsatzgeräte kann dies gewährleistet werden, daher sehe ich mich direkt verantwortlich, unsere Feuerwehren dabei zu unterstützen. Mein besonderer Dank im Namen der Bevölkerung geht an dieser Stelle an unsere Feuerwehren.



Leider gibt es aber auch nicht so erfreuliche Nachrichten, welche ich Ihnen lieber ersparen würde. Eigentlich wollte ich die „**Pappel-Misere**“ im Ortskern von Wöllersdorf nicht mehr thematisieren, doch was dieser Tage in die Gemeindestube „geflattert“ ist, hat meine Befürchtungen leider bestätigt – lesen Sie daher gesondert und aufmerksam den nachfolgenden Bericht auf den nächsten Seiten.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen - es tut sich gewaltig viel in unserer Gemeinde, vor allem überwiegt die positive Entwicklung. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie noch in gewohnter Weise die Detailberichte zu den wichtigsten Themen und Ereignissen, sowie einen schönen Rückblick auf Veranstaltungen und Feierlichkeiten. Ich darf Ihnen einen schönen Herbst wünschen und freue mich, Sie bei den künftigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
 Ing. Gustav Glöckler

Randnotiz

Nachdem erst kürzlich in einer Aussendung dem „**Hausherr – Gemeinde**“ unterstellt wurde, unredlichen Gewinn zu erzielen, darf ich hierzu anmerken, dass wir immer situationsabhängig investieren - so wie im gegenständlichen Fall. Es kommt aber auch immer häufiger bei Wohnungsrückgaben (zB Todesfall) vor, dass die Räume vor Weitervermietung zur Gänze saniert werden müssen – daher sind wir nicht böse, wenn wir einmal einen Gewinn ausweisen dürfen. Viel wichtiger ist es mir aber, auf den Vorschlag der „gewerblichen Hausverwaltung“ einzugehen, welcher mich schockiert, zeigt er doch alleine schon ein sehr unsoziales Verständnis. Zu den Fakten kann ich unseren Mieterinnen und Mietern erläutern, dass sich die gewerbliche Hausverwaltung direkt auf die Be-

triebskosten niederschlägt und auf die Mieter abgewälzt wird. Wer sich ernsthaft mit der Kostenstruktur unserer Gemeindeformen beschäftigt, wird schnell feststellen, dass wir hier von einer 20-25%igen Erhöhung sprechen. Das verstehe ich jedenfalls nicht unter sozialer Verantwortung und werde daher auf diesen Vorschlag auch nicht näher eingehen - im Gegenteil. Soweit es funktioniert, freuen wir uns, wenn hin und wieder ein kleiner Gewinn übrig bleibt, welchen wir gleich wieder anderswo investieren können, wie z.B. in die Sanierung des Kindergartens. Ganz nüchtern betrachtet bedeuten € 50.000,- Gewinn bei rd. 180 Gemeindeformen im Jahr rd. € 270,- pro Wohnung / Jahr, dabei habe ich kein schlechtes Gewissen und das ist sozial und fair!

Paukenschlag in Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Causa „Pappelallee“ geht in die nächste Runde – Verwaltungsgerichtshof hebt das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts wegen Rechtswidrigkeit auf

Die Pappeln entlang der Promenadenwege links- und rechtsufrig der Piesting, im Wöllersdorfer Ortszentrum, prägten seit Jahrzehnten charakteristisch das Ortsbild. Sie waren eigentlich nicht mehr wegzudenken und ein beliebtes gern genutztes Naherholungsgebiet. Wie bereits im Frühjahr 2016 ausführlich berichtet, sollten die Bäume aufgrund der Anzeige eines langjährigen ehemaligen geschäftsführenden Gemeinderates (SPÖ), im Rahmen eines wasserrechtlichen Auftragsverfahrens durch die Bezirkshauptmannschaft, gefällt werden. Sämtliche Anstrengungen, die Fällungen zu verhindern, wurden zuletzt durch ein Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts zunichte gemacht. Die unverhältnismäßig kurzen Fristen, welche mit drei (3) Monaten für die Fällung der Bäume und sechs (6) Monaten für die Entfernung der Wurzelstöcke gesetzt wurden, haben Entsetzen bei der Bevölkerung ausgelöst.

Der Gemeinderat war jedoch gezwungen, umgehend zu reagieren um Amtshaftungsansprüche abzuwenden – so musste ein Kredit über € 200.000,- aufgenommen werden und ich wurde als Bürgermeister beauftragt, die angeordneten Maßnahmen einzuleiten. Während sich die SPÖ-Vertreter als „Retter“ der Bevölkerung propagierten, mit großer Freude vom Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes (LVWG) berichteten und mich als Bürgermeister hierfür verantwortlich machen wollten, habe ich weiter versucht, diese Finanzlast für die Abgabenerleister der Gemeinde abzuwenden.

Es kann nicht sein, dass die Pappelallee 40 Jahre niemanden störte und nur weil nun ein VP-Bürgermeister im Amt ist, zu allen Mitteln gegriffen wird um diesem zu schaden.

Daher vertraute ich auf ein objektives Rechtssystem und erhob außerordentliche Revision an den Verwaltungsgerichts-

hof der Republik Österreich – mit Erfolg! Für die Pappeln leider zu spät, kam nun die Entscheidung – der Verwaltungsgerichtshof hob das Erkenntnis des LVWG NÖ zur Gänze wegen Rechtswidrigkeit auf!

Die Pappelschlägerung musste jedoch aufgrund des Erkenntnisses des LVWG NÖ bereits beauftragt werden, da die äußerst kurze Frist von nur drei Monaten zur persönlichen Haftungsfrage geworden wäre – leidtragend ist die Ortsbevölkerung, die nun ein verheerendes Erscheinungsbild ertragen muss.

Man muss die Angelegenheit nüchtern von zwei Seiten betrachten, die rechtliche und die emotionale. Aus rechtlicher Sicht haben die Behörden überschießend reagiert, es ist nicht einzusehen, dass man nicht zuwarten kann, bis das neue Hochwasserschutzprojekt realisiert wird und so enorme Kosten für die Bevölkerung entstehen – immerhin handelt es sich hier um Steuergelder. Mir kommt immer wieder vor, dass man nach dem „Floriani-Prinzip“ versucht, möglichst keine Verantwortung zu übernehmen – die Entscheidungsträger müssen es nicht bezahlen und viel mehr, sie müssen auch den Anblick nicht ertragen. Aus emotionaler Sicht finde ich es persönlich sehr traurig, dass sich die Orts-SPÖ aus ihrer Verantwortung stehlen wollte - man muss schon sehen, dass die aktiven Mandatäre durch ihren Eid der Marktgemeinde und ihrer Bevölkerung verpflichtet sind. Hier wird mit den Ängsten der Bevölkerung gespielt, anstatt konstruktiv mitzuarbeiten. Für die SPÖ wäre es nun Zeit, Verantwortung gegenüber der Bevölkerung zu übernehmen und ihren Fehler einzugestehen, der einen massiven finanziellen und lebensqualitativen Schaden in unserer Marktgemeinde angerichtet hat. Mir als Bürgermeister zu unterstellen ich würde einen Hochwasserschutz verhindern, fällt schon in eine sehr tiefe Schublade. Immerhin hatte die SPÖ Jahrzehnte lang Zeit, ein solches Projekt umzusetzen!



vorher



... während der Fällungsarbeiten ...



Dabei darf ich erinnern, dass noch der vorherige Gemeinderat, welchem ich als Minderheitsbürgermeister mit nur 5 von 23 Mandaten vorstand, einstimmig beschlossen hat, Alternativen zum zuvor bewilligten Projekt zu prüfen – immerhin haben damals 8 SPÖ-Gemeinderäte, darunter auch die Herren Grabenwöger und Opavsky, zugestimmt.

Heute wissen wir, dass diese Entscheidung eine gute war. Es gibt neue Erkenntnisse und viele Verbesserungen, welche ins Projekt miteingearbeitet werden können. Dieses wichtige Thema verlangt auch nach einer speziellen Betreuung und Beachtung – daher wurde erstmals ein Hochwasserschutzbeauftragter – ebenfalls einstimmig - im Gemeinderat bestellt.



Mit UGI-Gemeinderat Roman Gräbner haben wir auf das richtige „Pferd“ gesetzt. Die ursprünglich geplanten, durchwegs sehr hohen Mauern können reduziert werden und möglicherweise können wieder Begleitwege links- und rechtsufrig entlang der Piesting angelegt werden, welche beim damals

durch die SPÖ initiierten Projekt zur Gänze entfallen wären! Aufgrund der Komplexität dieses Themas und der Tatsache, dass unsere Bevölkerung den Anblick einer vermutlich unnötig hohen Mauer als hochwasserschutzbauliche Anlage ewig „ertragen“ muss, sehen wir uns verpflichtet, diese sehr sorgfältig zu planen – hier ist Eile der falsche Zugang. Selbstverständlich werde ich Sie über die weiteren Entwicklungen stets auf dem Laufenden halten.

Gleichenfeier für Junges Wohnen in Steinabrückl

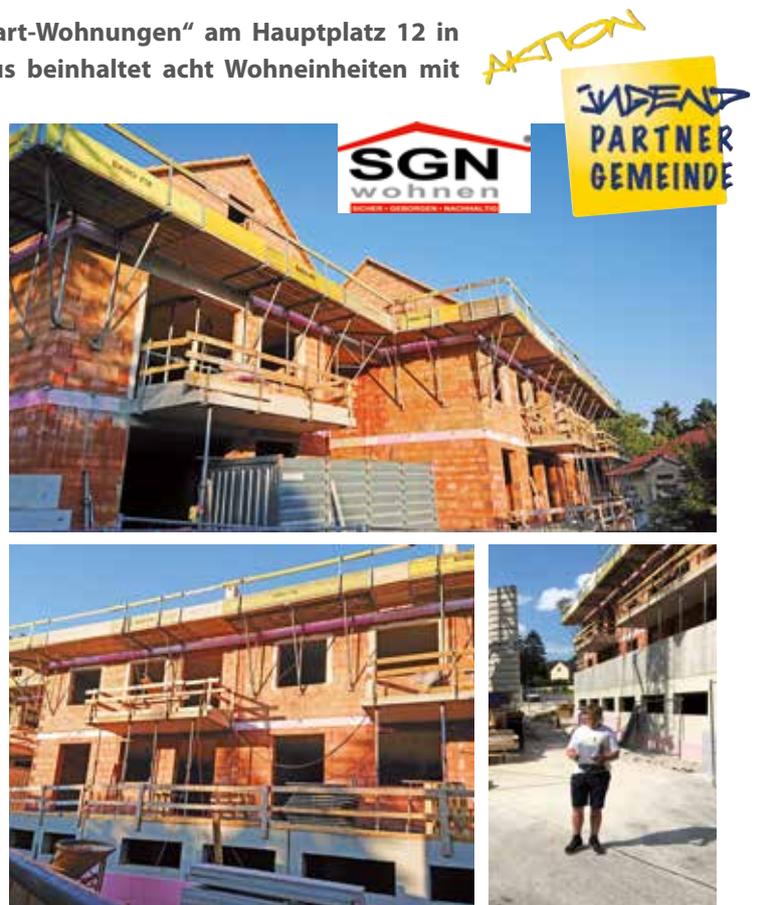
Am 28. August wurde der Baufortschritt der „Jugend-Start-Wohnungen“ am Hauptplatz 12 in Steinabrückl gebührend gefeiert. Das Niedrigenergiehaus beinhaltet acht Wohneinheiten mit einer Größe von rund 48 – 60 m² und Garagenabstellplätze.

Als Bauträger fungiert die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, welche mit Baumeister Josef Panis und der Baufirma Kreamsner Bau das Objekt errichtet. Mit dem traditionellen Gleichenspruch wurde auf die Fertigstellung des Rohbaus angestoßen.

Die Wohnanlage wird einen wertvollen Beitrag zur Ortsbelebung und zum Erscheinungsbild leisten. Die Fertigstellung ist für Frühsommer 2019 geplant.



Am Foto vlnr: Manuel Saumwald, Vbgm. Hubert Mohl, TR Ing. Gottfried Kreamsner (Kreamsner Bau), DI Michael Groll (SGN Neunkirchen), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Franz Aibler (Büro Panis) und gf GR Florian Pfaffelmaier.



Junges Wohnen Wöllersdorf - Feierliche Schlüsselübergabe

Am 20.06.2018 fand die feierliche Schlüsselübergabe der Jugend-Start-Wohnungen in der Piestingerstraße 7 in Wöllersdorf statt.

In seiner Ansprache hob LAbg. Franz Rennhofer in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besonders hervor, wie wichtig leistbares Wohnen gerade für unsere junge Generation ist und wie groß auch die Verantwortung seitens des Landes Niederösterreichs ist, solch leistbaren Wohnraum zu schaffen. Dies ist mit dem Modell "Junges Wohnen" hier in Wöllersdorf bestens gelungen.

Als Bürgermeister einer sehr starken Zuzugsgemeinde freue ich mich ganz besonders, dass auf Initiative unseres Jugendgemeinderates Stefan Kaindl das Projekt „Jugend-Start-Wohnungen“ in Wöllersdorf umgesetzt werden konnte! Diese Wohnungen bieten eine ideale Möglichkeit, gerade für junge Erwachsene und Jungfamilien, sich ein erstes, leistbares Eigenheim zu schaffen.

Als zertifizierte „Jugend-Partnergemeinde“ ist es uns ein großes Anliegen, unsere Marktgemeinde auch für

die junge Generation lebenswert zu gestalten, so dass auch in Zukunft ein lebendiges Gemeindeleben möglich sein kann.

Besonders stolz bin ich darauf, dass es mit diesem Projekt „Junges Wohnen“ hier in Wöllersdorf gelungen ist, das Areal, das bereits in der Vergangenheit als Standort für das ehemalige Feuerwehr-Rüsthaus diente, nun in Form von geförderten Wohnungen wieder für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Die Marktgemeinde tritt hier als Baurechtsgeber auf und mit der NÖ Wohnbaugruppe / NBG (Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.m.b.H) konnte sicherlich ein kompetenter, erfahrener Partner als Bauherr gewonnen werden.

Die hier geschaffenen acht Wohneinheiten haben eine Größe von ca. 43m² - 59m².

Die gesamte Anlage wurde in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung errichtet. Im Haus ist ebenerdig jeder Wohnung ein KFZ-Abstellplatz zugeordnet. Im Erdgeschoss steht ein Fahrradabstellraum zur Verfügung und für jede Wohnung ist ein Einlagerungsraum vorhanden. Allen Wohnungen ist eine Terrasse angeschlossen und es gibt eine allgemeine Grünfläche.

Planer

Architekturwerkstatt

Arch. Dipl.-Ing. Andreas Heigl

Generalunternehmer

Strabag AG

Wir wünschen den neuen Mieterinnen und Mietern viel Freude in ihrem neuen Heim und dass sie sich in unserer Marktgemeinde bald zu Hause fühlen!



Am Foto vlnr: Dir. Walter Mayr (NBG), Ing. Gerhard Hammer (Architekturwerkstatt Heigl), Prok. Robert Kallinger (Strabag), DI Alexander Bergmann (Statiker), Ing. Wolfgang Rosenstingl (Strabag), Ing. Norbert Schandl (NBG), Tanja und Kevin Horvath mit Kind (Mieter), Ing. Franz Michalitsch, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Pfarrer Mag. Gregor Majetny, Prok. Brigitte Koternetz, LAbg. Ing. Franz Rennhofer



Projekt "Am Hauptplatz" in Wöllersdorf

atlas

Gemeinnützige Wohnbau- und Baugesellschaft mbH Steinabrückl


- ✓ 14 Wohnungen
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ Bankfiliale
- ✓ Gastronomie
- ✓ Krabbelstube
- ✓ Bibliothek
- ✓ Tiefgarage
- ✓ Modernste Ausstattung

IGEE Wohnungen = 0,73
HWB Wohnungen = max. 30,2 kWh/m²a

Im Frühsommer wurde das ehemalige „Schwarz-Wirtshaus“ abgerissen und die Bauarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Die Spundung sowie die Aushubarbeiten sind abgeschlossen und nun soll zügig die Bodenplatte errichtet werden.

Bis Ende des Jahres steht noch die Herstellung der Tiefgarage inklusive Decke am Plan, so es die Witterungsverhältnisse zulassen. Es ist eine Freude, den raschen Baufortschritt beobachten zu können.



Senioren Vital - Betreubares Wohnen in Steinabrückl - ein Zwischenbericht



Aktuell stehen bereits der Keller sowie die Fundamente des nicht unterkellerten Teils. Jedenfalls bis Ende des Jahres sollen die Decke des Kellergeschoßes und das Mauerwerk des Erdgeschoßes errichtet werden.

Eine Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant. Mit der Vergabe wurde bereits begonnen und eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Lucia Mitterhöfer (Gemeindeamt Wöllersdorf, Tel.: 02633 / 43 000-118). Wie bereits in meiner Einleitung berichtet, konnte im Zuge dieser Bauarbeiten auch ein neuer Parkplatz für die Bewohner des Gemeindebaues Wassergasse 4 errichtet sowie eine Müllsammelstelle geschaffen werden.

- 19 barrierefreie Wohneinheiten mit 45 - 65 m²
- Terrasse oder Balkon
- Aufzug
- Aufenthaltsraum
- Turnsaal
- Bibliothek
- Gemeinschaftsgarten
- Betreuer-Stützpunkt
- Arztordination



Neue Arztordination für Steinbrüchl

Im **Betreubaren Wohnen „Senioren Vital“** wird auch eine **neue Arzt-Ordination für unsere Gemeindeärztin Dr. Katrin Reitstätter Platz finden.**

Auf über 70 m², barrierefrei und zentral gelegen, steht Ihnen künftig eine modern ausgestattete Praxis bei ausgeweiteten Ordinationszeiten zur Verfügung. Die medizinische Grundversorgung für Steinbrüchl wird somit langfristig sichergestellt und erweitert.

Am Bild v.l.n.r.: Vbgm. Hubert Mohl, Dr. Katrin Reitstätter, Bgm. Ing. Gustav Glöckler am zukünftigen Standort



Sanierung Kindergarten Hauptstraße Steinbrüchl – Fertigstellung

Wie bereits in der Frühjahrsausgabe unseres Nachrichtenblattes berichtet, wurde der Kindergarten Hauptstraße in Steinbrüchl im Anschluss an die Sanierungsarbeiten im Außenbereich (Fassadendämmung, Außenanstrich mit neuem Farbkonzept) plangemäß in den Sommermonaten auch innen generalsaniert.

Die Arbeiten im Innenraum konnten sogar innerhalb von sechs Wochen abgeschlossen werden, sodass am 13.08. noch im Rahmen der Sommerbetreuung der reguläre Betrieb wieder aufgenommen wurde. Neben den angekündigten Maler-, Anstreicher- und Bodenlegerarbeiten wurde auch das Mobiliar teilweise erneuert oder ausgetauscht. Die Beleuchtung wurde an den heutigen Stand der Technik und die gesetzlichen Vorgaben angepasst, sowie eine neue Küche eingebaut. Die budgetierten Gesamtkosten in der Höhe von € 90.000,-- konnten eingehalten werden. Sowohl das Pädagogen- und Betreuerinnen-Team als auch die Kinder des Kindergartens Hauptstraße freuen sich sehr über die fertiggestellten Arbeiten und ihr „neues Haus“.



Generalsanierung Festsaal Wöllersdorf

In rekordverdächtiger Geschwindigkeit haben es die bauausführenden Firmen geschafft, unseren Festsaal in Wöllersdorf an die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen.

So wurde innerhalb der letzten 8 Wochen eine barrierefreie Toiletten-Anlage angebaut, die Beleuchtung komplett erneuert – inklusive neuer Verkabelung, unter Berücksichtigung der aktuellen Standards und Normwerte für öffentliche Gebäude, sowie die Eingangs- als auch die Saalverbindungstür ausgetauscht.

Zusätzlich wurden eine komplette Ton- und Lichtanlage sowie eine Akustikdecke eingebaut, sodass auch größere Veranstaltungen, wie Kabarets, Theater, Konzerte und vor allem Schulveranstaltungen entsprechend professionell durchgeführt werden können. Die bestehenden Gewerke, wie Böden, Decken und Wände, sowie die bestehenden WC-Anlagen und die Bar im Erdgeschoss wurden fachgerecht saniert, bzw. erneuert. Das gesamte neue Farbkonzept des Saales verleiht diesem nun ein modernes und zeitgemäßes Ambiente. An dieser Stelle möchten wir besonders den am Umbau beteiligten Firmen, Trenker Massiv-Bau, Dachdeckerei und Spenglerei J. Meitz, Baumeister- und Malerbetrieb Ing. Andreas Kopeszky, Elektrotechnik Schützenhöfer, Fliesen Marco Colazzo, sowie GIS-ELA Ton- u. Elektrotechnik einen großen Dank aussprechen. Ohne deren professionelles Arbeiten und der hervorragenden Kommunikation untereinander, sowie mit dem Gemeindeamt, wäre dieses umfangreiche und ehrgeizige Projekt in so kurzer Zeit nicht umzusetzen gewesen.

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Festsaal Wöllersdorf wurden bereits abgeschlossen und die ersten Veranstaltungen konnten schon durchgeführt werden. Nun heißt es nur noch, auf die neue Bestuhlung sowie die entsprechenden Tische zu warten um den großen Veranstaltungssaal auch gebührend einweihen und vorstellen zu können.



Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von den notwendigen und gelungenen Renovierungs- und Adaptierungsmaßnahmen zu machen und einen Eindruck von der neuen Ton- und Lichttechnik zu gewinnen und veranstalten deshalb eine kleine **Eröffnungsfeier am 23.10.2018 um 17:00 Uhr** mit Zaubershow und Darbietungen des Schülerchores der Volksschule Wöllersdorf.



Anbindung Mitterweg Steinabrückl an die B21a

Am 11.9. erfolgte der Baubeginn und wurde bereits der bestehende Dammkörper an der Verlängerung Mitterweg Ost entlang der B21a geöffnet, der Oberboden abgetragen und der Bodenaushub bis zum Unterbauplanum in Richtung zum bestehenden Mitterweg durchgeführt.

In der KW 39 sollen die Kabelverlegearbeiten für die Ortsbeleuchtung entlang der Verlängerung Mitterweg Ost durchgeführt, der Straßenaufbau errichtet und das Planum sowie die notwendige Verbreiterung für die Asphaltierung fertiggestellt werden.

Für Anfang Oktober sind die Asphaltierungsarbeiten von B 21a und Mitterweg Ost geplant und die Restarbeiten zur Verlängerung Mitterweg Ost und Verbreiterung der B 21a für die Linksabbiegespur sollen bis Mitte Oktober, natürlich abhängig von den Witterungsverhältnissen, fertiggestellt sein.

Wie bereits berichtet, wurden Zeitgleich mit der Errichtung der zusätzlichen Entlastungsausfahrt die rechtlichen Voraussetzungen für den künftigen Zusammenschluss des Mitterweges mit der Getreidegasse geschaffen. Damit kann für das gesamte Siedlungsgebiet eine optimale Entlastung erreicht werden, da alle Verkehrsteilnehmer künftig den kürzesten Weg nehmen können. Mit dieser vom Land Niederösterreich geförderten straßenbaulichen Maßnahme werden rund € 230,000,- im betreffenden Siedlungsgebiet investiert.



Bild v.l.n.r.: Straßenmeister Franz Horvath (Wiener Neustadt), Ing. Martin Schönhofer (Held & Franke), Thomas Werschnik (NÖ Straßenbauabtlg. Wr. Neustadt), DI Gernot Kampf (NÖ Straßenbauabteilungsleiter-Stv. Wr. Neustadt), Ing. Patrik Haiden (Held & Franke), NR Hans Rädler, Vbgm. Hubert Mohl, Prok. Ing. Bmst. Andreas Nemeth (Held & Franke), GF Ing. Mag. Werner Kosa (kosaplano), Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Geh- und Radweg Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Arbeiten für die Verbindung unserer beiden Ortsteile Wöllersdorf und Steinabrückl mittels eines kombinierten Geh- und Radweges sind bereits in vollem Gange.

Der 1. Teil von der Ortsausfahrt Wöllersdorf Richtung Steinabrückl bis zur Autobahnbrücke wurde durch die Straßenmeisterei Wiener Neustadt, mit Unterstützung durch das Land Niederösterreich beinahe fertiggestellt. Der Lückenschluss erfolgt im Zuge der Bauarbeiten zur Anbindung Mitterweg

an die B21a und wird von der Firma Held & Franke von Steinabrückl Richtung Wöllersdorf noch in den nächsten Wochen umgesetzt werden.



Infolge der Errichtungsarbeiten wird auch die gesamte Landesstraße (Fahrbahn) durch den NÖ Straßendienst mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen.

Durch diesen wichtigen und lang geforderten Zusammenschluss wächst unsere Gemeinde noch näher zusammen und durch diese Maßnahme wird künftig auch in der Dämmerung oder in der Nacht eine sichere Verkehrsverbindung für Fußgänger und Radfahrer ermöglicht.

Diese Gestaltungsmaßnahmen tragen nicht nur zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr bei, sondern haben auch Repräsentationswirkung für die dort ansässigen Unternehmen und deren Kunden.

Nun fehlt nur noch der Zentrumsbereich (Hauptplatz) in Wöllersdorf, damit die Marktgemeinde auch nach außen auf der gesamten Landesstraße durch unsere Gemeinde hindurch in vollem Glanz erstrahlt.



Bild vlnr: Ing. Martin Schönhofer (Held & Franke), GF Ing. Mag. Werner Kosa (kosaplano), NR Hans Rädler, Vbgm. Hubert Mohl, Ing. Patrik Haiden (Held & Franke), DI Gernot Kampf (NÖ Straßenbauabteilungsleiter-Stv. Wr. Neustadt), Prok. Ing. Bmst. Andreas Nemeth (Held & Franke), Bgm. Ing. Gustav Glöckler

FF Steinabrückl: Neues Mannschaftsfahrzeug übernommen

Am Mittwoch, 1. August erfolgte durch OBI Walter Pfisterer, VI Matthias Ressler und LM Bernhard Bäcker die Übernahme des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl.

Mit mir waren zahlreiche Gäste, darunter Vbgm. Hubert Mohl, interessierte Gemeinderäte, die Fahrzeugpatinnen, die Feuerwehrjugend und natürlich die Mannschaft der FF Steinabrückl gekommen, um am Abend das neue Fahrzeug im Feuerwehrhaus in Empfang zu nehmen.

Das neue MTFA ist grundsätzlich für die Fahrten der Feuerwehrjugend konzipiert, durch die Zusatzausstattung mit einer Heckwarnanlage, Absicherungsmaterial und Einsatzführungsmittel wird es auch für Feuerwehreinsätze und Dienstfahrten herangezogen werden.

Im Rahmen des traditionellen Sommernachtsfestes am Samstag, den 11. August wurde das neue Fahrzeug gesegnet und in den Einsatzdienst gestellt.



Am Foto vln: GR Helene Cibulka, GR Thomas Opavsky, VI Matthias Ressler, OBI Walter Pfisterer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Vbgm. Hubert Mohl, GR Philipp Palotay, GR Roman Gräbner



Am Foto vln: die Fahrzeugpatinnen Veronica Schwartzer, Veronika Pachler, Heike Rahm, Daniela Mayer, Barbara Haas und Sabine Mucha



Fotos: © Kristina Rothereder

Neuer Pritschenwagen für Aussendienst

Mitte Juni wurde der neu angeschaffte Pritschenwagen für unseren Gemeinde-Außendienst geliefert und ist seither bereits ständig im Einsatz.

Das Vorgängermodell konnte zwischenzeitlich ebenfalls repariert werden, sodass unsere Außendienstmitarbeiter noch flexibler im Rahmen der umfangreichen Tätigkeiten im gesamten Gemeindegebiet agieren können.



Hilfsleistungsfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf beauftragt

Die Mindestausrüstungsverordnung des Landes Niederösterreich sieht für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl für die Abdeckung der Einsatzszenarien wie z.B. Brandschadenereignisse, Löschwasserversorgung und Katastrophenschutz nachstehende Fahrzeuge vor.

Diesem Erfordernis wurde im Stationierungsplan von 2014 beziehungsweise in der Neuevaluierung 2017 Folge getragen:

- 2 Stk. HLF2 in Wöllersdorf
- 1 Stk. HLF3 in Steinbrüchl
- 1 Stk. HLF1 in Steinbrüchl

Das 1993 in Wöllersdorf in Dienst gestellte TLFA-2000 weist massive Abnutzungserscheinungen und Schäden auf:

- Durchrostung an Mannschaftsraum und Aufbau
- Rost an tragenden Teilen (Rahmen, Achsen, Lenkung)
- Seilwinde durch Betrieb verschlissen
- Wasserverlust am Löschwassertank, der Feuerlöschpumpe und den Steuerorganen
- Einbaupumpe nur eingeschränkt bedienbar
- Startprobleme aufgrund Fehlfunktionen an der Elektrik
- Betriebsbeeinträchtigung durch Kontaktkorrosionen an elektrischen Komponenten

Die Ersatzteilbeschaffung ist aufgrund des Fahrzeugalters nicht mehr sichergestellt und eine Generalsanierung des Fahrzeuges wirtschaftlich nicht sinnvoll und durchführbar. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ist notwendig, da das Ausscheiden des 25 Jahre alten Hilfsleistungsfahrzeuges durch die Risikomatrix der Ausrüstungsverordnung des NÖ Feuerwehrgesetzes vorgeschrieben wird. Hier sind die Anzahl, die Bauart und die Ausrüstung der Fahrzeuge genau festgelegt, damit die Feuerwehr den gesetzlichen Auftrag der

Gemeinde als örtliche Feuer- und Gefahrenpolizei wahrnehmen kann.

Um diese Bestimmungen zu erfüllen, wurde bereits im Juni der notwendige Grundsatzbeschluss gefasst und eine entsprechende EU-Ausschreibung für ein neues Hilfsleistungsfahrzeug (HLF2) durchgeführt.

Im Zuge des Ermittlungsverfahrens hat sich Firma Rosenbauer als Bestbieter erwiesen. Im Rahmen des Verfahrens wurden auch baugleiche Modelle präsentiert, damit sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von der Funktionalität des neuen Fahrzeuges überzeugen konnten. An der Vorführung am 19.9.2018 sowie an der Bestbieterermittlung nahmen auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Andreas Agota und dessen Stellvertreterin GR Gabrielle Volk, HBI Martin Huber (Kommandant FF Wöllersdorf), BI Michael Berger (Kommandant-Stv.) und V Stefan Pulzer teil. Alle Anbieter führten Vergleichsfahrzeuge vor und wir konnten uns von den Vorzügen des HLF2 überzeugen. So wurde die Vergabe des Auftrages für ein neues Einsatzfahrzeug an die Firma Rosenbauer Österreich GmbH vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Nun bleibt zu hoffen, dass ich das neue Feuerwehrauto im Zuge des Feuerwehrfestes 2019 bereits an die FF Wöllersdorf übergeben kann.

Gesamtinvestitionsvolumen: € 424.454,40 inkl. MwSt., Gefördert wird der Ankauf dieses HLF vom Land Niederösterreich sowie vom Landesfeuerwehrkommando und ein Teil der Kosten wird von der FF Wöllersdorf übernommen. Die Differenz ist von der Marktgemeinde zu tragen.



GR Andreas Agota (rechts) und GR Gabrielle Volk überzeugen sich gemeinsam mit FF-Kommandant Huber von der Funktionalität der vorgeführten Fahrzeuge



Lärmschutz B21 – Weichen im Gemeinderat gestellt

Bereits seit 1993 gibt es Bestrebungen und Bemühungen, Maßnahmen gegen das Lärmaufkommen entlang der B21 im Ortsgebiet zu treffen.

Zahlreiche Begehungen und Verhandlungen mit dem Land NÖ und der BH Wiener Neustadt haben bereits stattgefunden und verschiedene Maßnahmen wurden angedacht, wie z.B. eine Temporeduktion auf 50 km/h, die 1995 wieder aufgehoben wurde, da aus lärmtechnischer Sicht keine Verbesserung erzielt werden konnte.

1996 erfolgte ein neuerlicher Anlauf mit der Durchführung von Lärmmessungen. Die Lärmbelastung der Häuser südlich der B21 (An der Buchstetten) stand dabei nie außer Zweifel, das Projekt wurde jedoch zuständigkeitshalber an die Bundesstraßenverwaltung weitergeleitet. Eine Unterschriftenaktion 1998 blieb ebenfalls ohne Erfolg. Für einige wenige Häuser wurde an der südlichen (Berg-)Seite der B21 eine Lärmschutzwand errichtet und 2003 etwas verlängert.

Es folgten Begehungen, Messungen, ein Wechsel der Zuständigkeiten und der Sachbearbeiter bis hin zu einer Absichtserklärung im NÖ Landtag betreffend Tempo 70, Installierung einer Lärmschutzwand und Aufstellen von Radarboxen im Jahr 2008. Zwei Schreiben im Jahr 2009 an die zuständige Ministerin Bures (BMVIT) und die ÖBB blieben erfolglos.

Auch ein neuer Fahrbahnbelag brachte nicht den gewünschten Erfolg, es wurde zwar etwas leiser, aber eine Unterschreitung der Lärmgrenzwerte konnte damit nicht erreicht werden. Es folgte der Vorschlag, Lärmschutzfenster mit entsprechender Förderung einzubauen. 2010 gab es wieder eine Unterschriftenaktion. Ein Unterstützungsansuchen an die zuständige Landesrätin Scheele 2010 ergab wieder nur den Hinweis auf die Zuständigkeit des Bundes.

2011 gab es erste Berechnungen über Kosten, wobei hier ein Preis von € 480,-

für 2,5 m hohe und € 760,- für 4,5 m hohe Lärmschutzmaßnahmen pro Laufmeter ermittelt wurden, ohne jedoch den notwendigen Unterbau mit ca. € 30,- zu berücksichtigen. Bei einer Länge von knapp über 1.000 m ist das eine Summe, die ohne Förderung für die Gemeinde nicht tragbar ist. Einen ersten Erfolg konnte ich bei den Verhandlungen und Begehungen mit Amtssachverständigen für Verkehr, Straßenbauverantwortlichen, der BH Wiener Neustadt und den Vertretern des Landes NÖ mit der Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen bei der Verlegung der Hochdruck-Gasleitung für das Piestingtal entlang der B21 und vor allem der Reduktion der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h in diesem lärmbelasteten Bereich erzielen.

Projektstand heute:

Durch meine guten Kontakte und meine partnerschaftlichen Beziehungen zur Firma MABA und der vor rund ein- einhalb Jahren im Gemeinderat beschlossenen Verhandlungsermächtigung, sowie der Zusicherung der Unterstützung durch die Straßen-



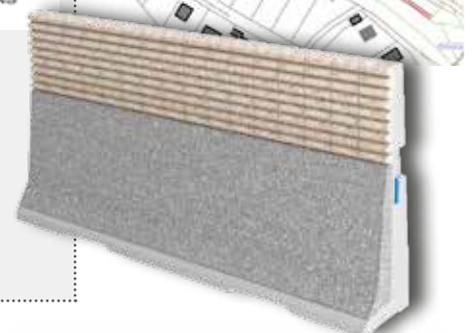
SILE&SAFE®

Die Sile & Safe® Produkte kombinieren die Funktion einer Lärmschutzwand mit der eines Fahrzeugrückhaltesystems.



Die Vorteile der Sile&Safe®-Technologie:

- Extrem platzsparende, kostengünstige Integration von Lärm- und Anprallschutz
- Hohe Abschirmungswirkung durch Nähe zur Schallquelle
- Rasche Montage der unverankerten, frei verschieblichen Elemente
- Alle Systeme erfüllen EN 1317 –N2/W2/B und H1/W3/B



bauabteilung 4 des Landes NÖ, konnte folgendes Angebot erzielt werden: Die STBA 4 bereitet den Unterbau entlang der B21 für die Errichtung eines Lärmschutzsystems vor. Die Fa. MABA fertigt und liefert das Lärmschutzsystem Sile&Safe auf Basis von bereits

bekanntem Delta Blöcken als Unterbau, mit einem Lärmschutzaufbau. Diese Lärmschutzwand wird entlang des bebauten Gebietes von Wöllersdorf nördlich der B21 ausgehend von der Fischberg-Kreuzung bis auf Höhe der Häuser Lange Äcker auf einer Länge

von ca. 1.100 m errichtet. Die Kosten für diese Lärmschutzwand belaufen sich auf € 150.150,- (inkl. USt), was einem Laufmeterpreis von rd. € 136,50 entspricht und sollen in Form eines Mietkaufes auf 7 Jahre abbezahlt werden.

Föhren AST (Anrufsammeltaxi) seit Mitte Juli für Sie im Einsatz

Das Föhren-AST verkehrt zwischen den Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Markt Piesting, Wöllersdorf-Steinbrüchl nach Wiener Neustadt und wieder retour. Der Fahrplan ist auf den Zug von/nach Wien abgestimmt.

Die angegebenen An- und Abfahrtszeiten gelten für alle Sammelstellen in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinbrüchl und Markt Piesting bzw. in Wr. Neustadt. Fahrten zwischen den Gemeinden sind ebenfalls möglich, die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan (auf Ihrer Fahrplan-Scheckkarte von der Titelseite oder auf www.woellersdorf-steinabrueckl.at). Fahrten innerhalb Wr. Neustadt sind nicht möglich.

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinbrüchl und Markt Piesting. In Wr. Neustadt ist das Ein- und Aussteigen nur bei den Sammelstellen möglich.

Die Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0810 810 278** bestellt werden.

Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Fahrtpreis

€ 3,70 pro Person / bei gültigem VOR-Ticket (ausgenommen Jugendticket) nur € 1,30

Infofolder zum neuen Föhren-AST erhalten Sie auch in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrüchl.



20 Jahre Nachbarschaftshilfe - gebührend gefeiert!

Die Nachbarschaftshilfe der Pfarren Wöllersdorf und Steinbrückl feiert heuer ihr 20jähriges Bestehen und nahm dieses Jubiläum zum Anlass, zu einem kleinen Festakt ins Kulturheim Feuerwerksanstalt einzuladen.

Gernot Reiff, der Obmann des Vereins, brachte den zahlreichen Festgästen in seiner Ansprache näher, wie es zur Gründung der Nachbarschaftshilfe kam und wie sich diese gemeinnützige Organisation in den letzten 20 Jahren weiterentwickelt hat. Als Initiator und Mitbegründer erzählte er, dass ihm im Rahmen seiner Erlebnisse als ehrenamtlicher Rettungsfahrer beim Roten Kreuz das Gleichnis vom barmherzigen Samariter - „Wer ist dein Nächster?“ – immer wichtiger wurde. Mit diesem Gedanken befasst, begleitete er im Jahre 1998 erstmals mit einem Auto vom Roten Kreuz, die Fußwallfahrer nach Mariazell. Dabei hatte er Gelegenheit mit dem damaligen PA Mag. Gerhard Gmeiner und Frau Maria Enge ausführlich zu sprechen. Alle waren sich sehr rasch einig, dieses Gleichnis vom barmherzigen Samariter stärker zum Ausdruck bringen zu wollen. Kurze Zeit später kam es zur Gründung des Vereines der Nachbarschaftshilfe. Die Grundidee war es, rasche und unbürokratische Hilfe jenen Menschen zukommen zu lassen, die in eine unvorhersehbare Notlage geraten sind. Sei es das Besorgen von Medikamen-

ten, das Wechseln einer Glühbirne, die kurzfristige Beaufsichtigung von Haustieren oder auch nur tröstende Worte zu finden, usw. In diesem Sinne wollte Reiff seinen Beitrag nicht mit großen Taten, sondern einfach durch Freundlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft gegenüber dem Nächsten leisten. Durch seine Tätigkeit beim Roten Kreuz hatte er auch Einblick in die Organisation der verschiedenen Hilfsdienste. So war es ihm möglich, alte und hilfsbedürftige Menschen in diesen Belangen zu beraten, außerdem wusste er auch über Krankenbehelfe gut Bescheid und lernte dadurch viele Menschen kennen, die er auf ihrem Leidensweg begleiten durfte. Immer häufiger boten ihm Angehörige, nach dem Ableben ihrer pflegebedürftigen Verwandten, verschiedene Behelfe an - wie z.B. Rollstühle, Rolllatoren bis hin zum Krankenbett. So entwickelte sich der Verein der Nachbarschaftshilfe im Laufe der Jahre, von den ganz einfachen Hilfestellungen zur Unterstützung von kranken und bedürftigen Menschen mit Behelfen aller Art, die nun gerne, natürlich kostenlos, zur Verfügung gestellt werden.

Neben den Aufgaben als Nachbarschaftshilfe ist der Verein auch noch mit der Verwaltung des Sozialfonds der Marktgemeinde betraut, dessen Schirmherrschaft ich als Bürgermeister übernommen habe. In meiner Ansprache erläuterte ich deshalb auch nochmals die Entstehungsgeschichte dieses Hilfsfonds.

Eine Gruppe von Nachbarn rund um die Vereinsgasse in Wöllersdorf hat am 9. und 10. Juli 2011 ein „Gassfest“ organisiert. Diese Veranstaltung hatte das Ziel, einen Sozialfonds für die Marktgemeinde zu gründen. Der Reinerlös betrug damals € 1.243,58. Dies war der Startschuss für unseren Sozialfonds und sollte die Basis für weitere Aufstockungen durch verschiedene ortsansässige Institutionen, Vereine, Betriebe und Privatpersonen bilden, um im Anlassfall entsprechend rasche und unbürokratische Hilfe leisten zu können.

Anlässe für eine Soforthilfe aus dem Sozialfonds können sein:

- Notlage durch Tod oder Arbeitsunfähigkeit/Invalidität eines Familienerhalters, mit entsprechender sozialer Unterversorgung
- Hilfestellung bei der Beschaffung von Heilbehelfen in sozial schwachen Familien
- Unterstützung bei Ankauf oder Betrieb von lebenserhaltender Technik und Hilfen von Angehörigen sozial schwacher Familien
- Zuschüsse zu notwendigen, geneesungsfördernden Therapien, welche von der Krankenkasse nicht übernommen werden – z.B. tiergestützte Therapie, von Angehörigen bedürftiger Familien



Am Gruppenfoto oben vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Karl Palotay, Vbgm. Hubert Mohl, Josef Heimhilcher, Bildungs-GR Ingrid Haiden (Obmann Stellvertreterin), Obmann Gernot Reiff, Hermine und Josef Staudenherz, Alois Eder, Dechant Waclaw Radziejewski

Ein Antrag der Initiatoren an den Gemeinderat, dass die Marktgemeinde die Führung des Sozialfonds übernimmt, wurde in der entsprechenden Sitzung mehrheitlich abgelehnt, weshalb ich mich schließlich dazu entschlossen habe, als Bürgermeister die Schirmherrschaft über den Fonds zu übernehmen. Damit die Vergabe der Zuwendungen auf neutraler Basis, völlig unabhängig und unparteiisch erfolgen kann, wurde die Nachbarschaftshilfe mit der Verwaltung des Sozialfonds unserer Gemeinde betraut. An dieser Stelle ist es mir natürlich ein besonderes Bedürfnis, mich nochmals bei den Impulsgebern für diese schnell-

le Hilfe in Notlagen zu bedanken – diese sind Fam. Eminger/Reisp, Fam. Ifkovics, Fam. Kraus/Wohlmannstetter, Fam. Marsch, Fam. Pavicsits/Ronkov, Fam. Riebenbauer und Fam. Ziehaus. Ein großes Dankeschön sprechen wir in diesem Zusammenhang auch Gernot Reiff und seinem Team aus, für die professionelle, empathische Unterstützung und Hilfe, und die Zeit die sie unentgeltlich und ehrenamtlich im Dienste unserer Bevölkerung tätig sind. Die Nachbarschaftshilfe möchte ihre Angebote auch in Zukunft weiterführen. Dazu braucht der Verein helfende Hände und ruft deshalb auch an dieser Stelle zur Mithilfe auf. Wenn es auch Ih-

nen ein Bedürfnis ist, Ihrem Nächsten zu helfen und Sie Freude daran haben, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen – es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig – melden Sie sich einfach direkt beim Verein – die Mitglieder freuen sich über jede zusätzliche Hand!

Das Jubiläumsfest wurde feierlich musikalisch begleitet vom Chor Wöllersdorfer SingArt und durch den "gemütlichen" Teil des Abends führte Mag. Martin Kessler mit seinem Klavierspiel. Für den kulinarischen Rahmen sorgte Manfred Dam und so konnte der laue Sommerabend bei einem Gläschen Wein und köstlichen Schmankerln gemächlich ausklingen.



Nachbarschaftshilfe
Der Pfarren Wöllersdorf – Steinbrückl



Kontakt: Obmann Gernot Reiff
Tel.Nr. 0676/514 73 89

Gemeinde-Open Air war ein voller Erfolg!

Am 7. Juli veranstalteten wir unser erstes Open-Air am neuen "Pur Natur" Biotop in Steinbrückl und freuen uns über den großartigen Erfolg! Traumhaftes Ambiente, stimmungsvolle Beleuchtung, viele Besucher, gute Verpflegung und vor allem eine geniale Band!

An die 200 musikbegeisterte Zuschauer folgten der Einladung zu "Austropop meets Rock" - einem Konzert der Extraklasse! Die gleichnamige Band nahm uns mit auf eine Reise quer durch die größten Hits der Rock und Pop Geschichte und sorgte für beste Stimmung. Die sieben Vollblutmusiker boten Musik auf höchstem Niveau - 100 % live! Austropop meets Rock - eine Coverband, deren Darbietungen dem jeweiligen Original sehr nahe kommen.

Für die entsprechende Stärkung während des Konzerts sorgte das Team des Ristorante Selina Pizzeria-Café und richtig prickelnd wurde es mit der hausgemachten Bowle von Manfred Dam.

Eine rundum gelungene Veranstaltung vor einer traumhaften Kulisse, die mit Sicherheit im nächsten Jahr eine Wiederholung finden wird. Wir sind bereits auf der Suche nach einer geeigneten Band.



30 Jahre Markterhebung

Kulinarische Schmankerlreise quer durch Europa

Als Auftakt unserer Feierlichkeiten anlässlich 30 Jahre Markterhebung Wöllersdorf-Steinbrückl luden wir am 22. Juni zu einer kulinarischen Reise mit Schmankerln aus 11 europäischen Nationen ins Kulturheim Feuerwerksanstalt ein.

Die Auswahl an internationalen Köstlichkeiten ließ kaum einen Wunsch offen und es war schier unmöglich, sich durch alle Nationen durchzukosten. Angeboten wurden zum Beispiel Baklava und Pljeskavica (Serbien), Krupnik und Karpotka



(Polen), Paella und Tapas (Spanien), Rindsrouladen und italienische Schokotorte und noch einiges mehr.

Für musikalische Unterhaltung im Anschluss an die Schlemmereien sorgte das Steinbrückler Duo "Zwa Oide Buam" mit bekannten und weniger bekannten Melodien aus Dialekt, Folk, Blues, Reggae und Sing 'a' Song.

Trotz der etwas ungemütlichen Wetterverhältnisse - wir blieben vom Regen zwischendurch leider nicht verschont - dürfen wir uns über einen sehr gelungenen und gut besuchten Abend freuen, und wurden bereits auf eine Wiederholung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr angesprochen.



Fulminantes Straßen-Kunst-Spektakel in Steinbrückl - ein voller Erfolg!

Am Samstag, 23.6. feierten wir im Rahmen unseres 30-Jahr-Jubiläums zur Markterhebung ein großes Straßenfest auf der Hillerwiese in Steinbrückl! Dieses Mal meinte es auch der Wettergott gut mit uns, sodass die zahlreichen Kinder alle Attraktionen in vollem Ausmaß nutzen konnten und dabei jede Menge Spaß hatten!

Zum richtig Austoben luden eine große Hüpfburg für die größeren Kids, ein Luftburg-Abenteuerland für die Kleineren, ein Bungee-Run sowie eine Torschusswand ein, an welcher auch die Erwachsenen ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen konnten.

Für Abwechslung und Unterhaltung sorgten verschiedene Shows, ein Zirkusworkshop, Stelzengeher, Riesenseifenblasen, Jongleure, eine Kinderschminkstation sowie ein Fun-Food-Corner. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Den Höhepunkt und den würdigen Abschluss dieser Veranstaltung für alle Generationen bildete eine große Feuershow. Wir freuen uns, dass dieses Straßen-Kunst-Spektakel bei den zahlreichen Besuchern so großen Anklang fand!





Am Gruppenfoto oben vlnr: (Mitte): Bgm. Ing. Gustav Glöckler, GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner, gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, gf. GR Florian Pfaffelmaier mit Tochter Anna-Laureen, GR Philipp Palotay, GR Gabrielle Volk, Manfred Dam, GR Ingrid Haiden, vorne links Ing. Christoph Pribil von der Agentur eventseven mit seinen Künstlern



BAUEN & WOHNEN

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

30 Jahre Markterhebung

Finaler Festakt - würdiger Abschluss des Jubiläumswochenendes!

Unsere Feierlichkeiten anlässlich der Markterhebung vor 30 Jahren durften wir am Sonntag, dem 24.06.2018 mit einem „Finalen Festakt“ beschließen.

Den Auftakt bildete eine Festmesse in der Pfarrkirche Wöllersdorf – musikalisch begleitet vom StraussArt Octett und feierlich zelebriert von unserem Dechant Waclaw Radziejewski. Weiter ging es mit dem Programm im Festsaal Wöllersdorf, wo ich LAbg. Ing. Franz Rennhofer als Festredner begrüßen durfte, welcher als Ehrengast in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner geladen war.

30 Jahre Markterhebung – eine Erfolgsgeschichte für unsere Heimatgemeinde - Kurz zur Historie:

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung vom 28. Jänner 1988, in Anerkennung der wirtschaftlichen Aufbauleistung und ständigen Verbesserung der kommunalen Infrastruktur, die Gemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl zur Marktgemeinde erhoben. Anlässlich dieser Markterhebung erhielt unsere Gemeinde auch ihr neues Wappen – Der Wöllersdorfer Höhlenturm und die steinerne Brücke (für Steinbrüchl) sollen Zeichen für die Einheit in unserer Gemeinde sein. In den letzten 30 Jahren ist es mit vereinten Kräften aus Politik, Wirtschaft und Bevölkerung gelungen, unsere lebens-

und liebenswerte Marktgemeinde stetig weiterzuentwickeln. Wöllersdorf-Steinbrüchl kann sich sehen lassen! Wir bieten Raum und Lebensqualität für Familien – mit einer Krabbelstube, fünf Kindergärten, sowie zwei Volksschulen mit Schülerhorten. Wir schaffen Naherholungsgebiete und Generationenspielflächen für Freizeit und Ausgleich, bieten Wohnraum für Jung (Jugend-Start-Wohnungen) und Alt (Senioren Vital – Betreubares Wohnen) und sind attraktiver Wirtschaftsstandort für über 100 Betriebe und Einzelunternehmer, um nur einige wichtige Faktoren für die „Erfolgsgeschichte“ unserer Marktgemeinde als starke „Zuzugsgemeinde“ zu nennen. Wir haben uns daher die Anerkennung und das Prädikat „Marktgemeinde“ redlich verdient und uns dessen würdig erwiesen. Als Bürgermeister bin ich stolz und dankbar, dass ich nach der wertvollen Aufbauarbeit meiner Vorgänger nun bereits seit acht Jahren die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde positiv vorantreiben darf und freue mich daher besonders, dass ich mit Ihnen das Jubiläum 30 Jahre Markterhebung im Rahmen eines rauschenden Festwochenendes begehen durfte.

Die so positive Entwicklung unserer Marktgemeinde ist sicherlich auch bedingt durch die stets guten Beziehungen und die große Unterstützung durch das Land Niederösterreich. Auch LAbg. Rennhofer hob in seiner Festrede hervor,



Am Gruppenfoto vlnr (hinten): Karl Palotay, Manfred Dam (Kochcoach), Rudolf Haiden, Marco Riebenbauer, GR. Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner, GR Philipp Palotay, Karl Becka, Helmut Woch, Andreas Fenz, Rudolf Parzer, Kurt Rieger, Stefan Pulzer, Leo Jedlicka, Michael Lang (vorne): gf GR. Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, GR Ingrid Haiden, Vbgm. Hubert Mohl, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, GR Gabrielle Volk, GR Anton Baderer, GR Ruth Woch, gf. GR Florian Pfaffelmaier, GR Josef Kalkbrenner, GR Reinhold Zagler

wie wichtig die stetige, positive Weiterentwicklung einer Gemeinde sei. Er merkte an, dass ich als Bürgermeister stets bestrebt sei, Firmen von einer Ansiedlung in Wöllersdorf-Steinabrückl zu überzeugen, um immer wieder zusätzliche Arbeitsplätze im Ort zu schaffen und die Gemeinde noch attraktiver zu machen. Doch auch Naherholung und Erhöhung der Lebensqualität stünden bei uns an vorderster Stelle, wie man z.B. am neu errichteten Biotop oder am Kräuter- und Bienenlehrpfad erkennen könne.

Rennhofer verglich eine Marktgemeinde mit einem Hochbeet. Auch in Gemeinden werden "Gemüsebeete" angepflanzt, doch in einer Marktgemeinde werden Hochbeete angelegt - soll heißen, es werden zuerst ein guter Untergrund, eine breite Basis und stabile Verhältnisse geschaffen, ständig die Lebensqualität verbessert, um dann auch bessere, größere Früchte ernten zu können, sodass sich die Bevölkerung wohl fühlt, gerne hier zu Hause ist und in eine positive Zukunft blicken kann.



Mit der Landeshymne, begleitet vom StraußArt Octett, wurde der Festakt beschlossen und die interessierten Besucher durften noch einem einstündigen Konzert mit leichter klassischer Musik aber natürlich auch Polka- und Walzerklängen

der Strauß-Familie, vorgetragen vom StraußArt Octett, geleitet von Prof. Michael Salamon, lauschen.



Den kulinarischen Höhepunkt unseres Finalen Festaktes bildete das Jubiläumsmenü, kreiert von unserer Männerkoch-Gruppe unter der Anleitung von Küchencoach Manfred Dam.

Jeder einzelne Gang versprach wahre Gaumenfreuden und die Erwartungen der Gäste wurden noch weit übertroffen! Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei den ambitionierten Hobbyköchen und bei Küchenchef Manfred Dam für dieses außergewöhnlich köstliche Festmenü!



Schluss mit Genuss? - Na sicher nicht!!! - Sommer Kabarett mit Guggi Hofbauer

Erstmals organisierte die Marktgemeinde heuer auch ein Sommerkabarett und engagierte die junge Nachwuchskabarettistin mit Seebensteiner Wurzeln für einen Auftritt am 15. Juni im Kulturheim Steinabrückl.

„Schluss mit GENUSS“ – Das fordert Guggis Genusstherapeut in der ersten Sitzung. Aber sollte man sich wirklich alles Genussvolle im Leben verkneifen? Nein, findet die junge Kabarettistin Guggi Hofbauer, und präsentiert in ihrem zweiten Soloprogramm, wie uns Genuss in den skurrilsten Situationen begegnet. So machen nicht nur Guggi selbst, sondern auch ein 47-jähriger Teenager, ein streitendes Paar, ein arbeitsloser Banker und ein Online-Dating-Couple ihre ganz persönlichen Genusserfahrungen. Guggi erzählte uns mit humoristisch-musikalischen Einlagen von ihren Eindrücken und besonderen Begegnungen im Zusammenhang mit Genuss und Lebensfreude und strapazierte auf ihre erfrischende und quirlige Art damit gehörig unsere Lachmuskeln. Ein rundum gelungener, humorvoller Abend!



Waldpädagogische Nachtwanderung mit der 4. Klasse VS Wöllersdorf

Zum Abschluss der Volksschulzeit verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule Wöllersdorf gemeinsam mit ihren Lehrerinnen sowie unserem Gemeinderat für Gesundheit, Natur und Umwelt Anton Baderer eine „Abenteurnacht“ auf dem Sportplatz in Wöllersdorf.



Am Foto VOL Christine Spitzer (links hinten), GR Anton Baderer und vVL Corina Prohaska mit den Viertklässlern

Gemeinsam bauten sie ihre Zelte auf, wobei sich die Mädels besonders geschickt anstellten. Mit Fußball spielen, Holz sammeln, Pizza und Bananen grillen verging die Zeit wie im Flug. Sehr gemütlich war auch das Trommeln und Singen rund um das Lagerfeuer. In der Nacht wanderten die "Abenteurer" mit Fackeln durch den Bogenschützen-Parcours. Das war eine Herausforderung, aber sehr beeindruckend und großartig!! Nach einer kurzen Nacht mussten die Zelte wieder abgebaut werden und nach einem gemeinsamen Frühstück marschierten die Viertklässler wieder zurück zur Schule. Das war ein wirklich spannendes Erlebnis für alle!

Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerinnenteam bedanken sich sehr herzlich bei GR Anton Baderer und Gabriela Baderer, Frau Lichtenwörther und vVL Corina Prohaska für die Unterstützung und die großartige Gestaltung des Programmes.



Gesunde Gemeinde - Schulschlussausflug zu den Myrafällen - unsere Volksschulkinder waren begeistert!

Im Namen der Gesunden Gemeinde lud unser Gemeinderat für Gesundheit Natur und Umwelt - Anton Baderer, alle Schülerinnen und Schüler unserer beiden Volksschulen in der vorletzten Schulwoche zu einem Halbtagesausflug ins Piestingtal ein.



Mit dem Bus ging es nach Muggendorf zu einer Wanderung entlang der Myrafälle. Gemeinsam erreichten sie das Gipfelkreuz am Hausstein. Dieser Bergstock mit einer ca. 60 m hohen Felswand stellte in früheren Zeiten gemeinsam mit den Hirschwänden ein unüberwindbares Hindernis für Eindringlinge dar, deshalb

diente er auch als Zufluchtsort. Mauerreste, vermutlich einer Bastion, sind noch immer zu sehen. Selbstverständlich durfte bei diesem Schulausflug auch ein wenig "Heimatkunde" nicht fehlen, so erzählte unser ortskundige Gemeinderat Wissenswertes über die Türkenschanze.

Den krönenden Abschluss bildete ein Abstecher zum Spielplatz am Eingang der Myrafälle. Es war ein erlebnisreicher Tag und für unsere Volksschulkinder ein toller Abschluss des heurigen Schuljahres - ein herzliches Dankeschön auch an GR Baderer für die Organisation und Begleitung dieses Ausfluges.



Volksschule Steinabrückl, Dienstag 19.06.2018



Volksschule Wöllersdorf, Mittwoch 20.06.2018

Bürgerinformationen



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Bürgerservicestelle & Postpartner Steinbrüchl

2751 Steinbrüchl, Hauptstraße 11

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Wöllersdorf Gemeindeamt
Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr

Steinbrüchl Bürgerservicestelle
Montag: 17:00 - 18:00 Uhr

Bürgernähe ist mir sehr wichtig.
In dringenden Fällen erreichen
Sie mich auch unter der Mobil-
nummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinbrüchl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabruECKl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr für Fachabteilungen
z.B. Standesamt, Bauamt und Buchhaltung

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Ärzte

Dr. Katrin Reitstätter

Arzt für Allgemeinmedizin

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr

Ordination Steinbrüchl

Hauptstraße 11, 2751 Steinbrüchl
Tel. 02622 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	8:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	8:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung
18.10., 22.11., 20.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf,
Vorankmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage
04.10., 08.11., 06.12.

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Staudigl-Gasse 6
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)

Erwachsenenbuch € 0,15
Kinderbuch € 0,07

Polizei / Feuerwehr

Polizeiinspektion Wöllersdorf

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinbrüchl

Wassergasse 122, 2751 Steinbrüchl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Veranstaltungen

Oktober		
Mi	03.10.2018	Gesunde Gemeinde Kursstart: LIMA Trainingsprogramm , Pfarrhof Wöllersdorf, 09:00 – 11:00 Uhr, weitere Termine: 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11.
Fr	05.10.2018	Weinlesefest , SPÖ Wöllersdorf-Steinbrüchl-Feuerwerksanstalt, Kulturheim Steinbrüchl, 18:00 Uhr
So	07.10.2018	Erntedankfest Wöllersdorf , Pfarrkirche Wöllersdorf, 10:00 Uhr KinderSachenBazar , Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, 09:00 -12:00 Uhr
Fr	12.10.2018	Gemeinde-Theater „Ein Dorf spielt... oder Die Goldene Gans“ , Vereinigte Welanische Bühnen, Kulturheim Steinbrüchl, 20:00 Uhr
Sa	13.10.2018	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
So	14.10.2018	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 15:00 - 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at Gemeinde-Theater „Ein Dorf spielt... oder Die Goldene Gans“ , Vereinigte Welanische Bühnen, Festsaal Wöllersdorf, 16:00 Uhr
Sa	20.10.2018	Oktoberfest , Pensionisten Steinbrüchl-Heideansiedlung-Feuerwerksanstalt, Kulturheim Steinbrüchl, 14:00 Uhr Herbstkabarett Leo Oma: „Es spukt im Altersheim“ und „Keine Zeit für Oma“ , Festsaal Wöllersdorf, 20:00 Uhr
Di	23.10.2018	Offizielle Eröffnung des Festsaaes Wöllersdorf , Mg. Wöllersdorf-Steinbrüchl, Festsaal Wöllersdorf, 17:00 Uhr
Fr	26.10.2018	Gemeinde-Wandertag , Start „Big Manni's House“, 09:00 Uhr Tag der offenen Tür im Heizwerk Wöllersdorf , Österr. Biomasse-Verband, am Triftweg, 10:00 - 16:00 Uhr
So	28.10.2018	Lux Aeterna - Geistliche Abendmusik , Kirchenchor Steinbrüchl, Pfarrkirche Steinbrüchl, 18:00 Uhr
November		
Do	01.11.2018	Allerheiligenfeierlichkeiten , Messe mit Totengedenken, Pfarrkirche Steinbrüchl, 10:00 Uhr, Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wöllersdorf, 14:30 Uhr
Sa	10.11.2018	Frauenflohmarkt , Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, 09:00 – 12:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at KinderZeit: Märchentheater-Workshop , für Kinder von 5 – 8 Jahren, Anmeldung erforderlich (in den Bürgerservicestellen), Schössl Wöllersdorf, 15:00 – 17:00 Uhr Gemeinde-Theater „Sankt Augustin im Wandel“ , Kulturheim Steinbrüchl, 19:00 Uhr
So	11.11.2018	Gesunde Gemeinde 10.000-Schritte-Weg Wanderung , Start: Steinbrüchl (Wassergasse/Fahrrad-Rastplatz), 09:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 15:00 - 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
Sa	17.11.2018	KinderZeit: Märchentheater-Workshop , für Kinder von 9 – 12 Jahren, Anmeldung erforderlich (in den Bürgerservicestellen), Schössl Wöllersdorf, 15:00 – 18:00 Uhr Gesunde Gemeinde Laternen-Wanderung , Treffpunkt: Wöllersdorfer Hof 2.0, 14:00 Uhr
So	18.11.2018	Chorkonzert Wöllersdorfer SingArt , Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Fr	23.11.2018	Gemeinde-Konzert „Hausband Deluxe“ , Gasthof Rauscher, 20:00 Uhr
Sa	24.11.2018	Adventmarkt Elternverein der VS Steinbrüchl , Kulturheim Steinbrüchl, 09:00 – 18:00 Uhr
Do	29.11.2018	KulturZeit: Wir binden einen Adventkranz , Schössl Wöllersdorf, 17:00 Uhr
Dezember		
Sa	01.12.2018	Gemeinde-Adventmarkt , Schössl Wöllersdorf, 14:00 – 19:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at Weihnachtsfeier , Verschönerungsverein Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr

Sa	01.12.2018	„Feierstunde zum Advent“ mit Adventkranz-Segnung , Kirchenchor Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 17:30 Uhr Kindermesse mit Adventkranz-Segnung , Pfarrkirche Steinabrückl, 18:30 Uhr
So	02.12.2018	Gemeinde-Adventmarkt , Schlössl Wöllersdorf, 11:00 – 18:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinabrückl, 15:00 - 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
Mi	05.12.2018	Nikolaus-Umzug , VP Wöllersdorf-Steinabrückl, in allen Ortsteilen, nähere Infos rechtzeitig auf den Plakaten und auf www.woest-vp.at
Fr	07.12.2018	Weihnachtszaubershow mit Bastelrunde , Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, ab 16:00 Uhr Weihnachtsfeier , Senioren Vital Wöllersdorf, Hauptstraße 35, 15:00 Uhr
Sa	08.12.2018	Advent-, Spinn- und Handarbeitstreffen , Kräuterkreis, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 10:00 – 18:00 Uhr Advent in Steinabrückl , UGI Wöllersdorf-Steinabrückl, 16:00 Uhr
Do	13.12.2018	Weihnachtsfeier , Seniorenbund Wöllersdorf-Steinabrückl, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Sa	15.12.2018	Weihnachtsfeier , Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung, Kulturheim Steinabrückl, 14:00 Uhr
So	16.12.2018	Gemeindeweihnachtsfeier , Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Mo	24.12.2018	Kreativer Bastelvormittag für Kinder – Warten auf das Christkind , Festsaal Wöllersdorf, 09:00 – 12:00 Uhr Tag der offenen Tür , Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl, Feuerwehrhaus, 10:00 – 16:00 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Steinabrückl , 16:00 Uhr; Christmette, 21:30 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Wöllersdorf , 17:00 Uhr; Christmette mit Chor Wöllersdorfer SingArt , Pfarrkirche Wöllersdorf, 22:30 Uhr
Mo	31.12.2018	Silvestermarsch , ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, Start: Festsaal Wöllersdorf, 13:00 Uhr

Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienstplan

Miesenbach | Waldegg | Markt Piesting | Wöllersdorf-Steinabrückl | Bad Fischau-Brunn
Muthmannsdorf | St.Egyden | Weikersdorf | Winzendorf

Dienstliste gilt für den Tagdienst von 07.00 h – 19.00 h am Samstag und am Sonntag, von 19.00 h – 7.00 h ist der diensthabende Nachtbereitschaftsarzt unter der Tel. Nr. 141 zuständig!!!

Sa - So	06. - 07.10.2018	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
Sa - So	13. - 14.10.2018	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis	St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 0 26 38 / 77 117
Sa - So	20. - 21. 10.2018	Dr. MarkusENZelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
Fr	26.10.2018	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis	St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 0 26 38 / 77 117
Sa - So	27. - 28.10.2018	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 0 26 38 / 22 22 7
Do	01.11.2018	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
Sa - So	03. - 04.11.2018	Dr. Maryam Radon	Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 0 26 39 / 24 55
Sa - So	10. - 11.11.2018	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 0 26 33 / 4 34 34
Sa - So	17. - 18.11.2018	Dr. Gerhard Zöchinger	Muthmannsdorf, Schulgartenstrasse 58, Tel.: 0 26 38 / 88 9 20
Sa - So	24. - 25.11.2018	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
Sa - So	01.-02.12.2018	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis	St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 0 26 38 / 77 117
Sa - So	08. - 09.12.2018	Dr. MarkusENZelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
Sa - So	15. - 16.12.2018	Dr. Ludwig Popp	Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 0 26 38 / 22 22 7
Sa - So	22. - 23.12.2018	Dr. Maryam Radon	Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 0 26 39 / 24 55
Mo - Di	24. - 25.12.2018	Dr. Heinz Peter Deiser	Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
Mi	26.12.2018	Dr. MarkusENZelsberger	Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
Sa-So	29. - 30.12.2018	Dr. Katrin Reitstätter	Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 0 26 33 / 4 34 34
Mo	31.12.2018	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis	St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 0 26 38 / 77 117

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!



Abfuhrtermine 2018 Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinbrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
 Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

RESTMÜLL					
Rayon 1 Wöllersdorf Ort		Rayon 2 FWA, VK, FB, MG		Rayon 3 Steinbrückl	
MI	17.10.18	MI	03.10.18	DO	11.10.18
DI	13.11.18	DI	30.10.18	DO	08.11.18
MI	12.12.18	MI	28.11.18	DO	06.12.18
		FR	28.12.18		

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinbrückl			
MO	24.09.18	MO	19.11.18
MO	08.10.18	MO	03.12.18
MO	22.10.18	MO	17.12.18
MO	05.11.18		

PAPIER					
Rayon 1 Wöllersdorf Ort		Rayon 2 FWA, VK, FB, MG		Rayon 3 Steinbrückl	
MO	22.10.18	MO	29.10.18	MO	05.11.18
MO	03.12.18	MO	10.12.18	MO	17.12.18

KUNSTSTOFF			
Rayon Wöllersdorf Ort, FB, MG		Rayon Wö/Steinabr. FWA, VK, Steinabr.	
MO	22.10.18	MI	10.10.18
MO	03.12.18	MI	21.11.18

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischaberg • MG: Marchgraben

Information zur Sperrmüllentsorgung

Sie haben **2x jährlich** die Möglichkeit, **kostenlos** jeweils **300 kg Sperrmüll** zu entsorgen - entweder nach Terminvereinbarung durch Abholung (Gemeinde-Außendienst) oder mittels **Gutschein** direkt bei der Abfallbehandlungsanlage.

Abholzeitraum: **bis 31.10.2018**
 in Monaten Juli und August nur eingeschränkte Abholung

Gutscheine und Terminvereinbarungen in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrückl

Information zur Grünschnittentsorgung

Sie haben die Möglichkeit, **kostenlos 400 kg/Jahr Grün-, Strauch- und Baumschnitt** mittels Gutschein direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt abzugeben.

Gutschein erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrückl

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

Sa. 01.12.2018
 Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 08:00 bis 09:00 Uhr
 Steinbrückl, Hauptstraße / Ecke Bahngasse, 09:30 bis 10:30 Uhr
 FWA u. Villenkolonie, Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr., 11:00 bis 12:00 Uhr

Wertstoffsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinbrückl – Daimlergasse
 – Wassergasse / Ecke Hauptstraße
 – Rosengasse / Friedhofsparkplatz

FWA – Flugfeldstraße / Industriestraße
 Villenkolonie – Römerweg
 Wöllersdorf – Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
 – Kirchengasse neben Polizei
 – Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Fito Fit machte Station im Kulturheim Feuerwerksanstalt!

Das »tut gut«-Kindermaskottchen namens »Fito Fit« - die zentrale Leitfigur zum Thema Kinder-Gesundheit - war im Sommer 2018 in Niederösterreichs Gemeinden unterwegs! Es wurden 5 „Fito Fit“- Tour Termine unter teilnehmenden „Gesunden Gemeinden“ verlost und wir haben einen davon gewonnen!

Am Samstag, den 21. Juli ging dieser große Kinderferienspaß nun rund um das Kulturheim Feuerwerksanstalt über die Bühne. Die zahlreichen kleinen und auch größeren Besucher waren vom abwechslungsreichen Programm und den zahlreichen Mitmach-Stationen begeistert!

Es wurde Kinderschminken angeboten und ein Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours, sowie Bewegungsstationen luden zum Fitnessstest ein. Die Kinder konnten Lavendelkränzchen oder

Windspiele aus Naturmaterialien basteln. Eine große Hüpfburg und auch Ponyreiten wurden angeboten.

Das lebensgroße Fito Fit-Maskottchen sorgte mit seinem Mitmach-Lied ebenso für Unterhaltung wie unsere lustigen Gesellen Wölly & Steini. Auch sie waren zu jeder vollen Stunde bei der Siegerehrung dabei, denn alle Kinder, die mindestens fünf der Stationen absolviert hatten, wurden von Moderator Paul Sieberer geehrt und von Fito Fit beschenkt.

Im Foto-Trailer der Bezirksblätter konnten sich die Besucher noch ein Erinnerungstitelfoto anfertigen lassen - eines davon wird als Titelseite für eine Ausgabe der Bezirksblätter ausgewählt.

Leider hat ein plötzlicher Wolkenbruch das lustige Fest vorzeitig beendet, dennoch hatten alle wirklich viel Spaß. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich beim Land Niederösterreich und der Gesunden Gemeinde-Aktion "tut gut" für diese tolle Veranstaltung!



AKTUELL

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Ferienspiel 2.0 – Spiel & Spaß im Sommer 2018

Ausgehend von der Überlegung, in der hortfreien Zeit zumindest eine ganze Ferienwoche (Mo – FR von 8:00 -17:00 Uhr) abzudecken, entstand das Programm für dieses Ferienspiel. Unser Ziel war es, vorrangig berufstätigen Erziehungsberechtigten eine Woche mehr „Familienurlaub“ zu ermöglichen.

Mit einem Pauschalpreis von € 50,- inkl. Mittagessen für die Betreuungswoche sollte das Angebot auch für finanziell nicht so gut gestellte Familien leistbar sein. Beim Programm wurde der Schwerpunkt auf Bewegung in der Natur, sowie Abenteuer und Kameradschaft gelegt.

Aufgrund der großzügigen personellen, materiellen und infrastrukturellen Unterstützung und dem Engagement unserer ortsansässigen Vereine, konnte so eine tolle und abwechslungsreiche Woche gestaltet werden. Der sensationelle Preis von 50.-€ pro Kind konnte nur durch diese Großzügigkeit und die geringen Kosten für die Verpflegung durch Pizzeria Selina gehalten werden. Diese Ferienwoche fand großen Anklang bei den 30 teilnehmenden Kindern und den Erziehungsberechtigten.

Nach entsprechender Evaluierung des heurigen Ferienspiels mit allen teilnehmenden Vereinen, ist es vorgesehen, auch 2019 eine Woche in den Ferien zu gestalten. Geplant ist hier zumindest der Zeitraum 05. – 09.08.2019.

Auf jeden Fall sind zusätzliche Vereine herzlich willkommen, sich aktiv an der Planung und Umsetzung dieser betreuten Ferienwoche zu beteiligen, sodass auch eine größere Zahl an Kindern die Möglichkeit hat, am Ferienspiel teilzunehmen, zumal wir heuer mit 30 Kindern die Kapazitäten der Vereine wirklich ausgeschöpft haben.





Als kleines Dankeschön erhielt jeder am Ferienspiel mitwirkende Verein eine Urkunde, natürlich verbunden mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder so engagiert am Programm mitzuwirken.

Weitere Fotos der verschiedenen Aktivitäten während des Ferienspieles 2.0 finden Sie auf:

www.woellersdorf-steinabueckl.at



Am Foto vlnr: Erwin Kaindl (ASKÖ Wöllersdorf), Heinrich Nowak (ATV Steinbrückl), Sabrina Gyenes, Ingrid und Karl Bock (UTTV Steinbrückl), Sophia Stein, Vbgm. Hubert Mohl (vorne), Rudolf Hütthaler (Reit- und Fahrverein Ahornhof), Karl Heinz Mayer (Verschönereungsverein Steinbrückl-Heideansiedlung), GR Anton Baderer, GR Ingrid Haiden, Bettina Schranz, Gabriela Baderer (Verein Kräuterkreis), Peter Schwarz (ATSV Wöllersdorf-Steinbrückl)



BAUEN & WOHNEN

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl

Von Freitag, 10. August bis Sonntag, 12. August 2018 fand das traditionelle Sommernachtsfest der FF Steinbrüchl in einer etwas abgeänderten Form im Feuerwehrhaus statt.

Am Freitag wurde erstmalig für das junge u. junggebliebene Publikum eine „Blackout-Party“ mit DJ Luke S. veranstaltet. Zuvor traten Gruppen zu je 4 Personen in einem lustigen Wettstreit (dem Trinkathlon), gegeneinander an.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Feuerlöcher-Überprüfung und dem Kindernachmittag, bevor am Abend das neue Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet und offiziell in Dienst gestellt wurde.

Kommandant OBI Walter Pfisterer konnte nach dem Wortgottesdienst, zelebriert von Kaplan Mag. Dr. Andreas Rager, zahlreiche Gäste wie das Abschnittsfeuerkommando mit BR Karl-Heinz Greiner und ABI Markus Schüttner, Vbgm. Hubert Mohl, die Damen und Herren des Gemeinderates, stellvertretend für die anwesenden Feuerwehrkameraden benachbarter Feuerwehren den ehemaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten ELFR Franz Wöhner und den Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten HBI Martin Huber, den Betriebs- u. Serviceleiter der Fa. Porsche Wiener Neustadt, Herrn Eduard Miklosch und die Obfrauen und Obmänner der verschiedenen Vereine begrüßen.

Auch waren die Fahrzeugpatinnen von

im Dienst befindlichen Fahrzeugen der Einladung gefolgt: Rosa Mayer, Patin der im Jahr 1973 in Dienst gestellten Tragkraftspritze, TS75, Erika Kaindl, Fahrzeugpatin für das im Jahr 1996 in Dienst gestellte Kleinlöschfahrzeug, Manuela Kozel, Fahrzeugpatin für das im Jahr 2004 in Dienst gestellte Versorgungsfahrzeug und Marianne Straub, Patin für das im Jahr 2006 in Dienst gestellte Rüstlöschfahrzeug. Barbara Haas, Carmen Repkowsky, Daniela Mayer, Heike Rahm, Sabine Mucha, Uta Woda, Veronica Schwartzer und Veronika Pachler, die Mütter unserer Feuerwehrjugend 2018 konnten als Patinnen für das neue Mannschaftstransportfahrzeug gewonnen werden. Im Rahmen der Festansprachen konnte die Notwendigkeit und die Finanzierung des Fahrzeuges erläutert werden.

Umrahmt wurde der Festakt vom Blechbläser Quartett und endete mit der Landeshymne.

Der Sonntag begann mit dem Fröhschoppen und der Übergabe eines Feuerwehrhelmes von der Obfrau des Pensionistenverbandes Steinbrüchl-Heideansiedlung, Christine Vita an unser jüngstes aktives Feuerwehrmitglied. Der Pensionistenverband hat erneut eine Helmpatenschaft für die

im Jahr 2011 ins Leben gerufene Aktion übernommen.

Die Steinbrückler Florianis bedanken sich ganz herzlich bei allen Besuchern, bei der gesamten Wirtschaft und bei sämtlichen Helfern für die Unterstützung - es war ein tolles Fest!



vlnr: OBI Walter Pfisterer, Christine Vita, FM Kristian Rotheneder, VI Matthias Ressler



vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, OBI Walter Pfisterer, HLM Johann Löwenstein, Vbgm. Hubert Mohl, Kaplan Mag. Dr. Andreas Rager, HV Matthias Ressler



vlnr: V Stephan Atterbigler, VI Matthias Ressler, FM Matthias Wallner, OBI Walter Pfisterer, Carmen Repkowsky, Daniela Mayer, Heike Rahm, LM Bernhard Bäcker, Barbara Haas, Veronika Pachler, Veronica Schwartzer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Volksfest der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf

In der Zeit von 24. bis 26. August fand auch heuer wieder das traditionelle Volksfest der Wöllersdorfer Florianis im aufwendig dekorierten Festzelt auf der Festwiese in der Staudiglgasse statt.

Am Freitag ging wieder ein Country-Abend mit zahlreichen Line Dancern über die Bühne, welche auch schon wie in den Vorjahren den Tanzboden füllten.

Der Samstag startete traditionell mit dem Mittagstisch, der in den gut besuchten Kindernachmittag überging. Dabei sorgte die Feuerwehrjugend für spannende Unterhaltung vom Arbeiten mit dem Feuerwehrspreizer, Action bei Löschspielen, Bogenschießen und vielem mehr... Abends unterhielt die Musikgruppe „Die Langschläger“ das zahlreich erschienene Publikum, welches bis in den frühen Morgen bei super Stimmung feierte.

Als besondere Festgäste durfte die Feuerwehrmannschaft Anita und Martin Klackl willkommen heißen, welche sich am Samstag das Ja-Wort gaben und dies samt den Hochzeitsgästen ausgiebig auf dem Volksfest feierten. Die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf gratuliert dem Brautpaar hiermit nochmals recht herzlich!

Am Sonntag wurde die Feldmesse von Pater Andreas zelebriert. Für ausgelassene Unterhaltung am anschließenden Frühschoppen sorgte der von allen lieb gewonnene „Musikverein Gschaidt“, welcher abermals das komplette Festzelt füllte.

Nach der großen Quizverlosung gratulierte die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf ihrer Elsa (Kaindl), die sie seit Jahrzehnten treu in der Küche unterstützt, zum 80sten Geburtstag.

Die Wöllersdorfer Florianis bedanken sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen Gästen und Unterstützern ihres Festes! Auch den zahlreich helfenden Feuerwehrmitgliedern samt deren Angehörigen und Freunden, ohne die ein solch umfangreiches Fest nicht möglich wäre, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen!



Vlnr.: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, BI Michael Berger, Vbgm. Hubert Mohl, HBI Martin Huber



HBI Martin Huber, Elsa Kaindl, BI Michael Berger, GR Reinhold Zagler (ganz rechts) mit den Hauptpreis-Gewinnern der Verlosung

Gesundheits- und Sicherheitstag

Am 18. August 2018 fand der erste Wöllersdorf-Steinbrückler Gesundheits- und Sicherheitstag im und rund um das Kulturheim Feuerwerksanstalt statt.

Trotz der extremen Hitze wurden die Angebote erfreulicherweise durch die interessierte Bevölkerung in Anspruch genommen. Dabei stellten Infostände, Vorträge, gesundes Essen und Trinken, Kinderbewegung und allgemeine Gesundheitsthemen, Vorführungen von Spezialisten und Vereinen sowie medizinische Messmittel- und verfahren den Hauptteil des Gesundheitsprogramms. In der Gesundheitsstraße konnten die Besucher einen Hörtest, Sehtest, Bioresonanztest, diverse Reaktions- und Fitnessstests, Blutdruck- und Blutzuckertest sowie Vitalstofftests durchführen lassen.

Vorträge zu den Themen Cyber Crime (PI Wöllersdorf, Wolfgang Wrba), Manual Therapie (Dr. Nikolaus Strohmayer) und Vitalstofftest (Sabine Steiner) führten die Besucher tiefer in die jeweilige Materie ein.

Im Bereich Sicherheit boten die Blaulichtorganisationen (Die Freiwilligen Feuerwehren Steinbrüchl und Markt Piesting, das Rote Kreuz Markt Piesting und die Polizeiinspektion Wöllersdorf) eine Fahrzeuge- und Geräteschau sowie Einweisungen in die Aufgaben und Tätigkeiten der jeweiligen Organisation. An dieser Stelle geht ein aufrichtiges Dankeschön an alle die uns unterstützt haben.

Die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit und Ausdauer beim Rad Geschicklichkeit-Parcours, der Hüpfburg und der Chal-

lenge-Disc unter Beweis stellen. Basteln mit Naturmaterialien und ein Kinderschminken (Verein Kräuterkreis) sowie „Küchenexperimente“ ergänzten das Kinderprogramm. Nach einer eingehenden Evaluierung der Veranstaltung ist eine zweijährige Durchführung des Gesundheits- und Sicherheitstages angedacht.



Jausenboxen für unsere Tafelklassler

Anfang September besuchte ich wieder die 1. Klassen unserer Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl.

Bereits zur Tradition geworden ist die Verteilung der Jausenboxen in den 1. Klassen unserer beiden Volksschulen. Auch heuer gab es für die insgesamt 55 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in der 1. Schulwoche eine Jausenbox. Zusätzlich erhielten die Kinder noch einen Turnbeutel der Aktion Schutzengel. Natürlich durften auch eine süße Kleinigkeit und die Geschichte von Wöllli & Steini nicht fehlen. Die Tafel-

klassler waren sichtlich aufgeregt, dass ich ihnen die Box persönlich überreichte und hatten große Freude damit. "Boxenstopp für deine Jause - und der Müll macht Pause" - so die Aufschrift der Jausenbox - Auch in den nächsten Jahren werden wir die Jausenboxen-Aktion durchführen, da mir wichtig ist, dass bereits unsere Jüngsten ein Bewusstsein für unsere Umwelt entwickeln.



1. Klasse der Volksschule Wöllersdorf, vlnr: VOL Christine Spitzer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, und Schulleiterin VOL Katja Knabel, BEd MA



1a Klasse der Volksschule Steinabrückl, vlnr: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan, Bgm. Ing. Gustav Glöckler und vVL Veronika Pachler



1b Klasse der Volksschule Steinabrückl vlnr: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan, Bgm. Ing. Gustav Glöckler und vVL Christina Laferl

Geburtstagsständchen



Meinen Besuch in der Volksschule Wöllersdorf im Rahmen unserer „Jausen-Box-Aktion“ nutzen die Chorkinder gemeinsam mit dem Lehrerteam, um mir auf musikalischem Weg zum Geburtstag zu gratulieren.

Auch über die selbst gebastelte „kleine“ Glückwunschkarte habe ich mich sehr gefreut!



Kraftplatzwanderung

Am 8. September konnten die Teilnehmer an unserer Kraftplatzwanderung bei traumhaftem Wetter die Natur genießen, Sorgen zurücklassen und wunderbare Eindrücke mitnehmen.



im Rahmen dieser Wanderung für die Gruppe die Geschichte der Kraft spendenden Orte lebendig gemacht und Neugier und Interesse geweckt, selbst unsere Natur und ihre Wirkung wieder bewusster wahrzunehmen.



Die von unserem Gemeinderat für Gesundheit, Natur und Umwelt geführte Wanderung führte uns vorbei an der Waldandacht im Marchgraben zum Zigeunerloch, in die Hoffmannshöhle und auf dem Rückweg konnten wir noch den Steinernen Stadl besichtigen. Selbstverständlich durfte eine gesunde Jause nicht fehlen. Abgerundet

wurde diese „Gesunde Gemeinde“-Veranstaltung mit einem Räucherritual von Gabriela Baderer. Mit den besonderen Klängen des Hang, dargeboten von Ilse Ruesch, kam eine beinahe meditative Stimmung auf. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren ortskundigen Gemeinderat Anton Baderer. Er hat mit seinen Ausführungen

Tagesausflug zu den Kittenberger Erlebnisgärten

Am Sonntag, 1. Juli veranstaltete die Marktgemeinde einen Tagesausflug zu den Kittenberger Erlebnisgärten.

Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus nach Schiltern und ließen uns im Rahmen einer Spezialführung mit der "Kräuterhexe" in die Vielfalt der Schaugärten und die Welt der Natur- und Heilkräuter entführen. Beeindruckt von der Vielfalt, der Farbenpracht und dem Ideenreichtum, die dort im Bereich der Gartengestaltung zu finden waren, hatten wir im Anschluss an das Mittagessen noch die Möglichkeit, einen kleinen Abstecher zur nahegelegenen Brauerei Schneider zu machen, um das eine oder andere Spezialbier zu verkosten.

Den Nachmittag verbrachten wir am Weingut Eisenbock in Straß im

Kamptal bei einer Führung durch die Kellerei und anschließender Weinverkostung. So manch einer ist dabei auf den Geschmack der typischen Kamptaler Weine gekommen und hat sich die ein oder andere Flasche für zu Hause eingepackt. Gestärkt und beschwingt traten wir die Heimreise an und freuten uns über einen unterhaltsamen und lehrreichen Tagesausflug.



Gemeinde-Bauernmarkt

Heuer hatten wir mit dem Wetter wieder Glück und so konnte am 16.9. unser traditionelle Bauernmarkt sehr erfolgreich stattfinden.

Da sich mittlerweile unser Adventmarkt im und rund ums Schloßl etabliert hat und wir diesen heuer erstmals auch an zwei Tagen veranstalten, möchten wir uns beim Bauernmarkt wieder ausschließlich auf die Schulgasse konzentrieren, weshalb der Markt heuer etwas kleiner gehalten war. Aufgrund der Umbauarbeiten im Festsaal wurde das Schulcafé kurzerhand in den Schulgarten verlegt und das Kinderprogramm im Werkraum der Volksschule untergebracht. In den nächsten Jahren möchten wir auch hier das Angebot erweitern und freuen uns über Beiträge oder Anregungen aus der Bevölkerung.



BAUEN & WOHNEN

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Abschied nach 40 Sparkassenjahren und neuer Filialleiter in Markt Piesting

Nach 40 Dienstjahren – davon 33 Jahre als Filialleiter in Markt Piesting – verabschiedet sich Otto Pirringer in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge tritt Herbert Obmann an.

Die Filiale in Markt Piesting wurde 1980 als 7. Geschäftsstelle eröffnet und seit 1985 von Pirringer geleitet. Heute betreuen 5 MitarbeiterInnen 2.640 KundInnen und deren Vermögen von knapp 60 Mio. Euro. Das Finanzierungsvolumen für Private und Unternehmen beträgt über 27 Mio. Euro.

Ein erfolgreiches Geschäftsmodell, wie Otto Pirringer weiß: „Eine Sparkasse bringt der Region deutlichen Mehrwert, wir sorgen für die sichere Verwahrung der Einlagen und ver-

sorgen Wohnraumschaffende und die lokale Wirtschaft mit Krediten. Und: Wir leben unseren gemeinwohlorientierten Gründungsauftrag!“. Feuerwehren, Hilfswerk, Sportvereine oder die Schulen werden von der Sparkasse partnerschaftlich unterstützt, öffentliche Projekte und Vorhaben gefördert.

Eine Tradition, die auch sein Nachfolger Herbert Obmann fortsetzen will. So wie die erfolgreiche Arbeit, wenngleich das Bankgeschäft einem starken Wandel unterliegt. Obmann: „Die Digitalisierung schreitet rasch voran, die täglichen Geschäfte werden vielfach online und mobil erledigt. Öffnungszeiten orientieren sich am Kundenwunsch, eine persönliche Beratung ist aber jederzeit möglich.“

Unterstützt werden die Sparkassenfilialen dabei von Spezialisten der Kompetenzzentren für Wohnbaufinanzierung, Kommerz und Private Banking in Wiener Neustadt. Herbert Obmann ist 39 Jahre jung, seit 2000 in der Sparkasse, verfügt über alle erforderlichen Ausbildungen und Prüfungen und bringt 10jährige Erfahrung als Filialleiter der Sparkasse in Eggenndorf mit.

Bei einer kleinen Feierstunde erfolgte kürzlich die offizielle „Schlüsselübergabe“, zu der sich prominente Gratulanten einfanden, darunter das Vorstandsduo der Wiener Neustädter Sparkasse Mag. Andrea Klemm und Dr. Klaus Lehner sowie die Bürgermeister aus Markt Piesting und Wöllersdorf-Steinabrückl, Roland Braimeier und Ing. Gustav Glöckler.



vlnr.: Vbgm. Hubert Mohl, VDir. Dr. Klaus Lehner, VDir. Mag. Andrea Klemm, Herbert Obmann, Bgm. Roland Braimeier, Otto Pirringer, Vbgm. Andreas Grabner, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Foto credit: Wiener Neustädter Sparkasse

Hausmesse bei Wohn-Service Schwarzbart

Am Freitag, 22.6. und Samstag 23.6. bot die Firma Walter Schwarzbart Wohn-Service in Wöllersdorf die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Hausmesse über die Themen Bauen, Renovieren, Wohnen, sowie Gesundheit, Schönheit und Gemütlichkeit zu informieren.

Nach dem Motto "Neues schaffen, altes erneuern" stellten 11 Professionisten aus der Region ihre Unternehmen und ihre Dienstleistungen vor. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler sowie einer Festansprache von LAbg. Franz Rennhofer, welcher die besten Grüße und Wünsche von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte.

Am Samstag hatte man noch die Möglichkeit, sich persönlich mit Wohnbau-Landesrat Martin Eichinger zu unterhalten.

Wir gratulieren Herrn Schwarzbart und seinem Team zu dieser gelungenen Veranstaltung!



Foto: Bezirksblätter, vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, LAbg. Franz Rennhofer, Walter Schwarzbart

Kindertheater International erhielt Förderung vom Land Niederösterreich!

Das Kindertheater International brachte heuer den Klassiker „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni zur Aufführung.



Am Foto die künstlerische Leiterin des Kindertheater Barbara Biegler-König (links) mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler (Mitte), Uschi Nocchieri (Regie und Schauspiel, rechts) mit dem Ensemblemaskottchen sowie die Kinder des Ensembles

Das Ensemble besteht aus 24 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-15 Jahren (zwei davon sind aus unserer Marktgemeinde). Erarbeitet wurde das Stück mit SchauspielerInnen und TheaterpädagogInnen in mehreren Workshops und einer intensiven Probenwoche. Im Vordergrund steht die Freude am Spielen, Improvisieren und am Umgang mit Sprache – gerade daran sollen Kinder Gefallen finden. Die vier Aufführungen im August 2018 im Kulturheim Steinbrückl waren ein voller Erfolg!

Als Bürgermeister unserer Marktgemeinde möchte ich mich auch in die-

sem Rahmen bei Frau Biegler-König und ihrem Team dafür bedanken, dass sie so engagiert nicht nur die schauspielerischen Talente im Rahmen ihrer Workshops und Aufführungen fördert, sondern den Kindern vor allem die Freude an Sprache und am Lernen vermittelt. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Kinder und unserer Jugend.

Es freut mich deshalb besonders, dass auch das Land Niederösterreich diese Leistung anerkennt und heuer mit einer Förderung in der Höhe von € 2.000,- unterstützt hat.

Kräutersalz vom Schülerhort kommt auf Schloss Hernstein zum Einsatz!

Um eine optimale Ferienbetreuung unserer Volksschulkinder zu gewährleisten, hat sich das Steinbrückler Hortteam ein passendes Rahmenprogramm abseits von den üblichen Schwimmbadbesuchen überlegt.

„Natur erleben“ lautete das Motto für den Juli. Mit verschiedensten Materialien aus der Natur wurden Insektenhotels gebaut, Mobiles gebastelt, Kräuteraufstriche hergestellt u.v.m.



vlnr: Wolfgang Gaupmann, Martin Hawelka und Wolfgang Lagler)

Besonderen Anklang fand das selbst hergestellte Kräutersalz, welches durch Wolfgang Gaupmann sogar den Weg in die Küche des Schlosses Hernstein fand. Natürlich wurde es dort auch sofort eingesetzt. Die Küchencrew bedankt sich herzlich beim Hortteam für das selbst kreierte Salz.

Neue Vortragsreihe "einfach.anders.leben"

Am 14. 11. startet im Pfarrhof Wöllersdorf um 19:15 Uhr eine neue Vortragsreihe.

Es geht um Themen der ökologischen Umkehr und anhand von praktischen Beispielen wie Pflanzen-Apotheke, Reparatur-Café, Tauschkreis, ökologisches und soziales Wirtschaften im Ort usw., soll aufgezeigt werden, was es für eine Bandbreite von Möglichkeiten gibt.

Referent: P. DR. Franz Helm SVD, Steyler Missionar, hat in Brasilien Missionswissenschaft studiert. Er beschäftigt sich intensiv mit Fragen eines christlichen Lebensstils nach Laudato Si. Der Schwerpunkt dieser Vortragsreihe liegt hier auf Praxisorientierung, ge-

lebter Schöpfungsverantwortung und Regionalität. Die Referenten und Referentinnen kommen großteils aus der Region und alle aus der Praxis.

Verein Morgenstern eröffnet Werkstätten und Wohngemeinschaft Huber

Nach umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurde das ehemalige Gasthaus Huber in Wopfung nun offiziell feierlich seiner neuen Bestimmung als WG Huber und Morgensternwerkstatt übergeben.



links am Foto: Obmann Hannes Goldmann, Otto Piringer von der Sparkasse Piesting, Elisabeth Huber, die ehem. Besitzerin; Herbert Obmann der zukünftige Filialleiter der Sparkasse Piesting, Bgm von Wöllersdorf August Glöckler, Gerhard Dreyer – der Vater eines Bewohners, Bgm von Pernitz Hubert Postiasi, Bgm von Waldegg Michael Zehenter; Vorstand Morgenstern Hubert Hochwartner, WG Leiter Andreas Morawetz, Päd.Ltg Roland Reisner, GF Renate Goldmann, GF Morgenstern GmbH Andreas Spreitzer

Die interessierten Gäste und Besucher konnten sich bei einer Führung ein Bild vom Leben und Arbeiten im neuen „Huberhaus“ machen.

Die ehemalige Wirtin und Besitzerin – Elisabeth Huber war gerührt und sehr angetan von der neuen, sinnvollen Nutzung ihres einstigen Zuhauses. Alle Zimmerpaten waren eingeladen – und erhielten von GF Renate Goldmann als „Dankeschön“ für ihre Spende Selbstgekochtes und Selbstgefertigtes aus den Werkstätten.

Mit unserer „Weihnachtsspende“ 2017 in der Höhe von € 850,-- haben auch wir eine Zimmerpatenschaft im neuen betreuten Wohnhaus übernommen und konnten damit die wertvolle Arbeit dieses Vereines unterstützen.

NÖ Heckentag November 2018

Regionaler geht's nicht!

Mit garantiert heimischen Sträuchern und Bäumen zum Gartenkaiser werden!

Es erwarten Sie bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln oder edle Elsbeeren, die kräftig wachsen, herrlich blühen und reichlich Früchte tragen. Wählen Sie Ihre Lieblinge aus über 50 verschiedenen Arten aus und werden Sie Gartenkaiser mit regionalen Gehölzen, die es so nur am Heckentag gibt.



Heuer NEU: Die Pflanzen werden entweder bequem zu Ihnen nach Hause geliefert oder Sie holen sie an unserem Abholstandort in Wiener Neudorf ab.

Seltene Nuss-Trio

Als echte Rarität warten heuer über 500 Stück garantiert heimische Haselnüsse aus Wildbeständen auf ein Platzl in Ihrem Garten. Kombiniert mit köstlichen, regionalen Walnüssen und feinsten Pimpernüssen können Sie ein einmaliges, nussiges Gartentrio erwerben.

Obst wie aus Großmutter's Garten

Holen Sie sich eigens für Sie produzierte einjährige Veredlungen von Uraltobstsorten in den Garten!



Bestellen

von **1. Sept. bis 17. Oktober** online auf www.heckentag.at

Liefern lassen

zwischen **5. und 16. November** inkl. Lieferankündigung per SMS

Abholen

am **Freitag, 9. November** von **9 bis 13 Uhr** bei der REWE Zentrale in Wiener Neudorf

Infos: Hecken-Telefon
02952/4344-830 (9-12 Uhr)
office@heckentag.at
www.heckentag.at



www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

N LE 14-20
Lebenslang ist die Leidenschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

NEU in unseren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Unsere Marktgemeinde wächst und so wachsen auch unsere Teams in Schule, Kindergarten und Hort.

Manche Kolleginnen sind in Karenz und wir gratulieren auf diesem Wege herzlich zum Nachwuchs - andere dürfen wir neu im Gemeindedienst begrüßen.

In der Volksschule Steinbrückl eröffneten wir die 7. Klasse, weshalb das Lehrerkollegium um zwei Pädagoginnen aufgestockt wurde.

Hier finden Sie alle Teams mit neuen Mitarbeiterinnen.

Kindergarten Wassergasse Steinbrückl



vlnr: Margret Moser (Leitung), Verena Sagmeister (Pädagogin), Marion Pfisterer (Kinderbetreuerin), Martina Dresch (Kinderbetreuerin)

Volksschule Steinbrückl



vlnr, hinten: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan, VOL f. We Ilse Figl, VOL Gabriele Schmölz, vVL Veronika Pachler, VOL Veronika Kopelent, vVL Monika Wöhler vorne: vVL Christina Laferl, Prof. Eva-Maria Jütte, vVL Lisa Hofmann

Kindergarten Kirchengasse Wöllersdorf



Andrea Irsigler (Kinderbetreuerin), Sandra Ochsenhofer (Kinderbetreuerin), Birgit Tasic (Pädagogin), Irene Lang (Leitung)

Kindergarten Hauptstraße Steinbrückl



vlnr: Brigitta Schuster (Leitung), Sandra Seiler (Kinderbetreuerin), Sabine Rodler (Pädagogin), Petra Sonndorfer (Kinderbetreuerin)

Kindergarten Satzäcker Wöllersdorf



vlnr: Ingrid Geishofer (Kinderbetreuerin), Sanja Grassler (Leitung), Nicole Brandstätter (Pädagogin), Jasmine Willinger (Kinderbetreuerin), Anja Horvath (Stützkraft)

Hort Steinbrückl



vlnr: Silvana Krispel (Hortbetreuerin), Erzebet Brezsan (Leitung), Gabriele Moser (Hortbetreuerin), Daniela Mayer (akad. Freizeitpäd.)

Hort Wöllersdorf



Margot Müller (Hortbetreuerin), Bettina Bauer (Leitung), Susanne Seiler (Schulwartin), Mark Smith-Edogun (Hortpädagoge)

Bauer mit Holz



Römerstraße 41 • 2752 Wöllersdorf
 office@bauermitholz.at
 +43 (0) 699 11328130
 www.bauermitholz.at

Individuelle Möbel aus unserer Produktion unterscheiden sich bereits optisch deutlich von Standardanfertigungen oder gar Möbeln aus Serienproduktion.

Da darüber hinaus das individuelle Möbelstück qualitativ einwandfrei gearbeitet ist, strahlen die Anfertigungen der Tischlerei „Bauer mit Holz“ Luxus aus.

Des Weiteren ist der Aspekt nicht unwesentlich, dass im Gegensatz zu Möbeln



aus Serienproduktion individuelle Einzelfertigungen keinen Moden unterliegen und somit zeitlos attraktiv sind. Bezogen auf den Fertigungsprozess ist unsere Tischlerei darauf bedacht, durch kundenfreundliche Prozesse und empathisches Eingehen bereits bei der Planung ein angenehmes Klima zu schaffen, das unseren Kunden Freude macht. Dies setzt sich fort durch permanenten Kundenkontakt über einen persönlichen Ansprechpartner bis zur Auslieferung. Bezogen auf das Produkt stellt unsere Tischlerei sicher, dass das Endprodukt genau dem geplanten Möbel entspricht und unseren Kunden Freude bereitet. Die Kombination aus

Planungsdienstleistung und Möbelfertigung aus einer Hand bietet bezogen auf den Herstellungsprozess Komfort für unseren Kunden.

„Beim Design gibt es so gut wie keine Grenzen. – Wir können Ihnen nichts Unmögliches versprechen, aber was wir versprechen, halten wir!“



PAMIPA verändert



PAMIPA ist mehr als ein neues Schmucklabel. Mit jedem verkauften Schmuckstück unterstützt PAMIPA ausgewählte Sozialprojekte. Das erste PAMIPA-Haus ist eröffnet, weitere folgen.

Erzähle Deine eigene ganz persönliche Geschichte mit Deinem PAMIPA Float (Anhänger) siehe Foto. PAMIPA Floats sind das Zuhause für Charms, Coins und

Geburtssteine und mit einem Dangle ergänzbar. Diverse Ketten und schlichte Anhänger aus 925 Sterling Silber vervollständigen unsere Kollektion.

**Die Kollektion präsentiere ich
 am 20. Oktober 2018 und am 10. November 2018
 von 17:00 bis 19:00 Uhr
 im BRAMASOLE, Vinothek
 2751 Steinbrüchl, Gutensteinerstraße 28**



Neugierig gemacht? – ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme und werde Sie gerne persönlich individuell beraten.

Petra Groh
 Carepartner
 +43 699 10 24 30 55
 www.pgroh.pamipa.at



Prowasser – Schwimmbad, Whirlpool & Wasseraufbereitung

Mit knapp 20 Jahren Erfahrung im Wellnessbereich und der Wasseraufbereitung, geben wir unsere Erfahrung gerne an unsere Kunden weiter. Natürlich steht hier die Kundenzufriedenheit an erster Stelle.

Das Team von ProWasser ist spezialisiert auf den Vertrieb von qualitativ hochwertigen Whirlpools, Infrarotkabinen, und die Errichtung betonierter Folienbecken, Edelstahl- und Überlaufbecken. In unserem Showroom finden Sie eine große Auswahl an Whirlpools zu besten Preisen.

Wir übernehmen die Planung, Ausführung bis zur Inbetriebnahme Ihrer Wohlfühloase. Mit unserem umfangreichen Know-how sind wir der richtige Ansprechpartner für Ihr Pro-

jekt, Planung und Bau von Folien-, Edelstahl- und Überlaufbecken.

Unser Leistungsangebot umfasst weiter die Trinkwasser-Nachbehandlung sowie die Wasseraufbereitung für industrielle, gewerbliche und private Anwendungen. Von der Entkalkungsanlage für Ihr Einfamilienhaus bis hin zur spezifisch für Sie gebauten Reinwasser-Anlage, wir haben die optimale Lösung.



Prowasser GmbH
 Maria Theresienweg 3
 2751 Steinabrüchl
 office@prowasser.at
 Tel.: 02622 / 426 3

Öffnungszeiten
 Mo - Do: 08:00 – 12:00 Uhr
 12:30 – 16:00 Uhr
 Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

NÖGKK: Service für frisch gebackene Eltern

Dokumentenmappe mit Gutscheinen und allen Infos für Jungfamilien

Für frisch gebackene Eltern beginnt mit der Geburt ihres Kindes ein neuer und spannender Lebensabschnitt. In Niederösterreich gibt es – dank Unterstützung der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) – für alle Jungfamilien eine informative Dokumentenmappe.

NÖGKK-Direktorin Dr. Martina Amler: „Die Dokumentenmappe beinhaltet wichtige Informationen über Gesundheit, Vorsorge, Behördenwege, finanzielle Leistungen und Absicherung sowie Karenz und Kinderbetreuung. Zusätzlich enthält sie ein Gutscheinheft mit attraktiven Ermäßigungen. Außerdem dient die Mappe zur Archivierung der persönlichen Dokumente des Babys von Anfang an.“

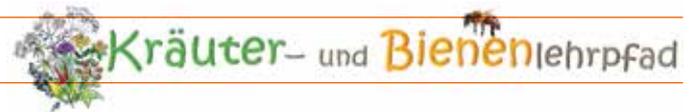
Rund 16 000 Familien kommen jedes Jahr in den Genuss dieses hochwertigen Geschenks. In unserer Marktgemeinde bekommen die Neugebore-

nen bzw. die glücklichen Eltern ihre "Babymappe" im Rahmen der Gratulation von unserem Bürgermeister persönlich überreicht.



Übergabe der NÖ Dokumentenmappe von Dir. Dr. Martina Amler (NÖGKK - 2.v.l.n.r.), Geschäftsführer Thomas Mikscha (MarketingService Thomas Mikscha GmbH – 4.v.l.n.r.), Mag. Barbara Gravogl (NÖGKK – 5.v.l.n.r.) und Siegfried Ratzinger (MarketingService Thomas Mikscha GmbH – 6.v.l.n.r.) an Mag. Sonrid Winter (1.v.l.n.r.) und Söhne Mateo und Marco und Mag. (FH) Heidrun Schader (3.v.l.n.r.) mit Sohn Max.

Kräuter- und Bienenlehrpfad



In den letzten Wochen hat sich negative Kritik, sei es über Facebook Posts oder sogenannte „Wirtshausgespräche“, über das Aussehen und die Pflege des Kräuter- und Bienenlehrpfades verbreitet. Positive Kritik (Lösungsansätze) waren leider keine dabei. In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten erlaube ich mir daher, ein paar Gedanken meinerseits niederzuschreiben.



Sehr geehrte Damen und Herren, der Gemeinde-Kräuter- und Bienenlehrpfad war wirklich nicht mehr sehr schön anzusehen und entsprach auch nur noch teilweise seiner Funktion. Sie sollten jedoch wissen, welche Faktoren dazu beigetragen haben, dass es so weit gekommen ist.

Jene Personen, welche die Pflege und Wartung durchführten, haben diese Tätigkeit aus wirtschaftlichen und privaten Gründen zurückgelegt.

Nach der jährlichen Anpflanzungsperiode im April/Mai, konnte mangels Personal und freiwilliger Helfer, verstärkt durch die lang andauernde Hitzeperiode, eine ausreichende Versorgung der Pflanzen mit Wasser nicht mehr sichergestellt werden.

Da zu einem großen Teil einjährige und zweijährige Wildkräuter präsentiert werden und hier wiederum sowohl für die Bepflanzung als auch für die Pflege des Lehrpfades entsprechendes Spezialwissen über Wildkräuter notwendig ist, konnte auch die richtige und aktuelle Zuweisung der Beschriftungstafeln nicht mehr erfolgen.

Zum Thema „Verwilderung“ möchte ich darauf hinweisen, dass manche Pflanzen absichtlich stehen gelassen werden, um diesen die selbstständige

Weitervermehrung zu ermöglichen. Vor allem bei der Bienenweide ist dies sehr wichtig, damit den Bienen auch im nächsten Jahr wieder viele Blüten zur Nahrungsaufnahme zur Verfügung stehen.

Liebe Bevölkerung, wie Sie vielleicht selbst schon beobachten konnten, hat sich in den letzten Wochen einiges getan – die Gemeinde konnte wieder kräuterkundige Personen für eine professionelle Betreuung des Lehrpfades gewinnen.

Die Marktgemeinde ist bemüht, die Funktion und auch die Attraktivität des Kräuter- und Bienenlehrpfades (siehe Foto) wiederherzustellen und weiterzuentwickeln.

Über Ihre tatkräftige Unterstützung in Form von freiwilliger und ehrenamtlicher Hilfe in erster Linie bei der Bewässerung aber auch sonstiger Hilfstätigkeiten unter fachlicher Anleitung, würden sich unser Bürgermeister und auch ich mich persönlich sehr freuen.

Zukünftig hoffe ich, konstruktive Vorschläge und viele Meldungen zur freiwilligen Mitgestaltung des Kräuter- und Bienenlehrpfades der Marktgemeinde zu erhalten. Gerne übernehme ich hier die fachliche Koordination (Tel.Nr. 0680 / 325 86 27).

Ich freue mich darauf, Sie auch in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten wieder über den Kräuter- und Bienenlehrpfad zu informieren und verspreche, das nächste Mal gibt es wieder die Beschreibung einer Wildpflanze mit einem leckeren Rezept.

Wer Wildkräuterkenntnisse erlangen oder aufbessern möchte, findet ein ausführliches Programm auf meiner Homepage (www.kraeutervilla.at).

Ihre Gabriela BADERER
 Kräuterpädagogin &
 Ernährungstrainerin



Foto und Text von Gabriela Baderer

Das schwarze Gold des Biogärtners - Kompost selbstgemacht

Guter Kompost enthält alle wichtigen Pflanzennährstoffe in ausreichender Menge und versorgt die Pflanzen besonders ausgewogen. 1,5 -6 l /m² Kompost, je nach Pflanzen und Kultur, das entspricht etwa einem halben Kübel voll, pro Jahr sind ausreichend.



Die Stärke von Kompost liegt im reichen Besatz an Mikroorganismen und Pilzen, die Nährstoffe mobilisieren. Durch Verdrängung von Krankheitskeimen und die Produktion von Krankheit abwehrenden Stoffen durch die Kompostorganismen ist Kompost besonders wichtig für die Gesundheit der Pflanzen.



Selbst hergestellter Kompost hat viele Vorteile:

- er ist günstig, die Ausgangsstoffe fallen sowieso in jedem Garten an
- keine Transportwege
- er ist immer da wenn er gebraucht wird
- man weiß was drinnen ist!
- ein richtig aufgesetzter Komposthaufen stinkt nicht

Das kommt auf den Kompost

- Gartenabfälle
- Laub
- Rasenschnitt
- Reste vom Gemüseputzen
- Südfrüchte nur in kleinen Mengen (wegen der Pestizidrückstände auf der Schale; Bio-Produkte hingegen sind unbedenklich)
- Teebeutel
- Haare
- Kaffeesatz
- Gesteinsmehl zur Geruchsbindung- wenn nötig bzw. wegen der Mineralstoffe

Das hat auf dem Komposthaufen nichts verloren

- kranke Pflanzen und Früchte
- Wurzelunkräuter
- Speisereste (ziehen Ratten und Mäuse an)
- bedrucktes Papier
- Katzenstreu

KOMPOST SELBSTGEMACHT

Mischen & Aufsetzen

In Schichten von 20-30 cm Dicke. Nur feuchtes Material aufsetzen. Jede Schicht 2-5 cm dick abdecken. Mist, Hornspäne, Blutmehl, Gesteinsmehl sowie Algenkalk, Kräuterpräparate oder Kompoststarter können den Kompost verbessern.

Zerkleinern

(Zweige, Stengel) Je kleiner die Teilchen, desto schneller die Verrottung.

Die Einfachmethode

Geeignet für kleinere Mengen aus Küche und Garten.

Äußere Zone

Abdeckung

Ein Mantel aus Gras, Pappe, Brettern oder alten Teppichen schützt den fertigen Haufen vor Vernässung, Austrocknen und hält die Wärme.

Innere Zone

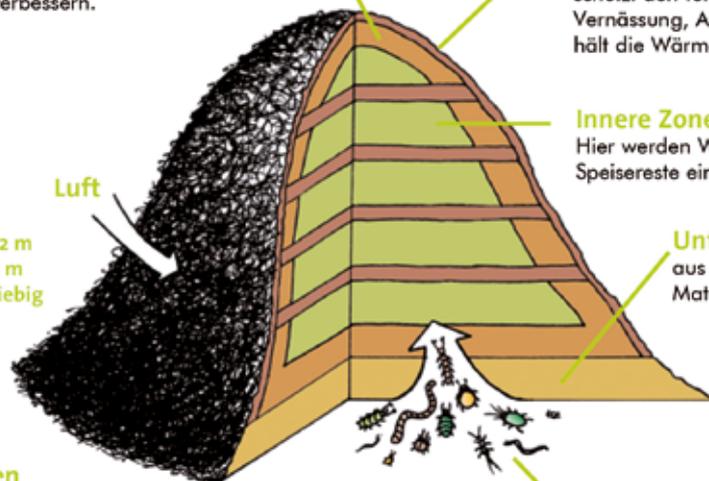
Hier werden Wildkräuter und Speisereste eingebaut.

Untergrund

aus luftdurchlässigem Material, z.B. Reisig.

Luft

Breite: 1,5-2 m
 Höhe: 1-1,5 m
 Länge: beliebig



Umsetzen

Wenn der Kompost stinkt (zu naß), mit lockerndem Material (Reisig, Häcksel, Stroh) neu aufsetzen. Wenn der Kompost schimmelt (weißgrauer stäubender Belag), wässern und neu aufsetzen.

Verwendung

Den reifen Kompost 1 bis 3 cm dick auf den Boden aufbringen und leicht einarbeiten. Nicht austrocknen lassen.

Bodenlebewesen

(Bakterien, Pilze, Milben, Würmer) Sie verarbeiten Abfälle zu fruchtbarer Erde. Um das Einwandern der Lebewesen zu ermöglichen, setzen wir den Haufen auf offenem Boden auf.

Ihr Recht im Alltag – Grabsteinpflege

Nach „Erbchaft“ und „Pflichtteilsverkürzung“ darf ich mich noch einmal einem etwas morbiden Thema widmen, das im Hinblick auf die mit Riesenschritten auf uns zukommende Allerheiligen- und Allerseelenzeit aber durchaus brisante Aktualität für sich in Anspruch nehmen kann, nämlich die Grabsteinpflege. Die zumeist hochemotionale Beziehung von Hinterbliebenen zu dem Ort, an dem sie liebe Menschen zur ewigen Ruhe bestattet haben, verwehrt mitunter den Blick auf die für Friedhof und Grabstein zu beachtenden Regeln.

Vorweg: Der Friedhof heißt im sperrigen Juristendeutsch „Bestattungsanlage“, das Grab „Grabstelle“ und um jemanden auf einem Gemeindefriedhof („kommunale Bestattungsanlage“) bestatten zu können, muss um die „Verleihung eines Benützungsrechts“ angesucht werden. Ein solches Benützungsrecht wird an die benützungsberechtigte Person mit Bescheid vergeben und ist (in der Regel) mit zehn Jahren befristet (aber immer wieder verlängierbar). Benützungsberechtigt können auch mehrere Personen sein und von ihnen können Benützungsrechte abgeleitet werden. Dafür ist eine wieder bescheidmäßig festzusetzende Gebühr („Friedhofsgebühr“ die eigentlich Grabstellen- oder Verlängerungsgebühr heißt) zu entrichten. Die Errichtung eines Grabdenkmals (Kreuz, Tafel, Grabstein, Skulptur, etc.) ist bei der Gemeinde im Vorhinein anzuzeigen. Die diesbezüglichen gesetzlichen Regelungen finden sich im NÖ Bestattungsgesetz.

So sehr damit der Öffentlichkeits-

charakter der Beziehung zwischen der Gemeinde als Friedhofsbetreiber und dem Benützungsberechtigten hervor- kommt, so sehr treffen den Friedhofsbetreiber zivilrechtliche Verkehrssicherungspflichten wie etwa auch den Eigentümer eines Bauwerks, der dafür zu sorgen hat, dass von dem Gebäude keinerlei Gefahren ausgehen. Demnach hat die Gemeinde regelmäßig fachkundige Überprüfungen insb. der Standsicherheit von Grabdenkmälern durchzuführen oder zu veranlassen, vor allem wenn diese offenkundig nicht mehr betreut werden oder sich aus dessen Zustand und Alter Zweifel an ihrer Standfestigkeit ergeben. Für die Erfüllung dieser Verkehrssicherungspflichten haftet der Friedhofsbetreiber zivilrechtlich, also etwa für Schäden, die durch das Umstürzen von wackelig gewordenen Grabsteinen hervorgerufen worden sind. Eine diese Haftung des Friedhofsbetreibers bestätigende Entscheidung des Obersten Gerichtshofs hat die Gemeinden für diese Verantwortlichkeit hellhörig gemacht (OGH 4Ob75/09x).

Um diese Verkehrssicherungspflichten in geeigneter Art und Weise erfüllen zu können, gibt der Gesetzgeber der Gemeinde die Möglichkeit zur Hand, den oder die Benützungsberechtigten mit Bescheid zur Beseitigung der von ihr festgestellten Gefahrenquelle innerhalb einer angemessenen, höchstens viermonatigen Frist zu verpflichten. Bei Gefahr in Verzug kann die Gemeinde notwendige Sicherungsmaßnahmen auf Kosten des oder der Benützungsberechtigten selbst und sofort, also ohne eine Frist abwarten zu müssen,



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 10 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

einleiten. Verstreicht die von der Gemeinde für die Instandsetzung gesetzte Frist, gilt das Benützungsrecht an der Grabstelle mit Ablauf des Jahres, in dem die Frist abgelaufen ist, als entzogen. Die Gemeinde kann dann die Grabstelle auflassen und gegebenenfalls neu vergeben. Ähnliches gilt etwa auch, wenn die benützungsberechtigte Person unbekanntem Aufenthaltsort ist und die Gemeinde trotz angestellter Nachforschungen die Aufforderung zur Instandsetzung der Grabstelle an sie innerhalb von vier Monaten nicht zustellen kann. Bei längerer Ortsabwesenheit empfiehlt es sich daher, den Friedhofsbetreiber in Kenntnis zu setzen, wie überhaupt die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Gemeindevertragsbediensteten für die Beantwortung weiterer heute thematisierter Fragen als Mittel der Wahl anzusehen ist.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 17.10., 21.11., 19.12., jeweils um 17:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Mobilitätsbefragung 2018: Land NÖ ruft zur Teilnahme auf!

Alle fünf Jahre führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben.

„Uns geht es darum, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können“, erklärt Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht es entsprechende Grundlagen.

„Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, so der Landesrat. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt. Dem Land Niederösterreich ist bewusst, dass sich die Bedürfnisse der Bevölkerung deutlich voneinander unterscheiden. In Ballungszentren gibt es andere Ansprüche als etwa in Tälern des Alpenvorlands.

Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Ausgewählten an der Befragung beteiligen. Zusätzlich gibt es für alle, die nicht postalisch angeschrieben wurden, die Möglichkeit, die Fragebögen auch online auszufüllen.

Nutzen Sie die Chance, die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie unter www.noel.gv.at/mobilitaet an der Befragung teil!

Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt.



Neue Maßnahme der „Familienfreundlichen Region“ – Familienpass bringt Vergünstigungen im Stadttheater

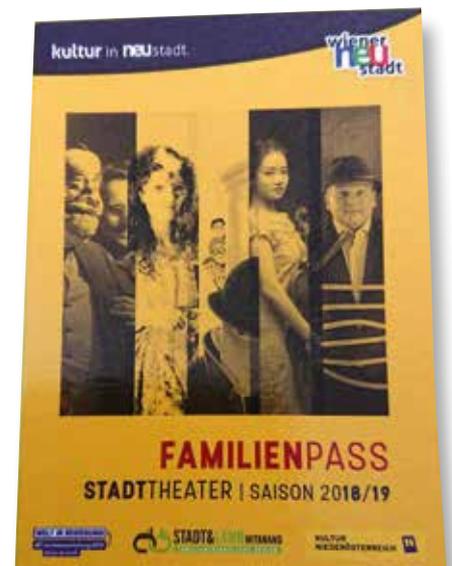
Seit Oktober 2017 gehört unsere Marktgemeinde gemeinsam mit Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Wiener Neustadt zur zertifizierten „Familienfreundlichen Region“. Die Umsetzung der gemeindeübergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit läuft auf Hochtouren – eine der fertigen Aktionen konnte nun präsentiert werden: Der Familienpass für das Stadttheater Wiener Neustadt.

Durch den Familienpass bietet das Stadttheater ab sofort speziell für die Gemeinden der „Familienfreundlichen Region“ vergünstigte Tickets für Familien an. Wird dieser dann beim Kauf von Theaterkarten im Info Point Altes Rathaus oder an der Theaterkasse vorgelegt, erhalten Familien einen Preisnachlass von bis zu 50 Prozent.

Ziel des Familienpasses soll es sein, Familien zu gemeinsamen kulturellen Freizeitaktivitäten zu bewegen - einerseits deshalb, weil gemeinsam verbrachte Familienzeit zu den wertvollsten Gütern zählt, andererseits weil Kulturvermittlung ein wichtiges Thema ist und die Leidenschaft für das Theater gar nicht früh genug geweckt werden kann.

Details zu den Ermäßigungen

- **Kindertheater:** minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene und Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) – max. 5 Karten pro Vorstellung
- **Musical:** minus 20 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Erwachsene, minus 50 Prozent auf den Einzelkartenpreis für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge und Präsenzdiener) – max. 5 Karten pro Vorstellung



Der Pass ist in unserer Gemeinde in den Bürgerservicestellen gegen Vorlage des Meldezettels erhältlich.

Tag der offenen Tür im Heizwerk – Wir brennen für Bioenergie

ÖSTERREICHISCHER BIOMASSE-VERBAND

AUSTRIAN BIOMASS ASSOCIATION



**Erleben Sie spannende Einblicke in die Welt der Bioenergie.
Die Bioenergie-Nutzung ist in Österreich eine Erfolgsgeschichte.**

Beinahe jeder zweite Nahwärmennutzer in Österreich bezieht umweltfreundliche, komfortable, Platz sparende, saubere und versorgungssichere Wärme aus der Region und trägt damit enorm zur Energiewende und zum Klimaschutz bei.

Diese Erfolgsgeschichte möchten wir mit Ihnen im Rahmen des Tages der of-

fenen Tür im Heizwerk feiern. Erleben Sie spannende Einblicke in die Welt der Bioenergie, der wichtigsten heimischen erneuerbaren Energiequelle. Erfahren Sie die wichtigsten Neuigkeiten von den Betreibern aus erster Hand.

Über 60 Werke nehmen österreichweit am Tag der offenen Tür teil.

TAG DER OFFENEN TÜR
im Heizwerk Wöllersdorf
(am Triftwerk)
26. Oktober 2018
von 10:00 - 16:00 Uhr

Österreichischer Biomasse-Verband,
Tel: +43 (0)1 533 07 97 – 34,
office@biomasseverband.at



Richtig Heizen

**Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!
Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.**

- **Richtig Lüften:** Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- **Heizsystem optimieren:** Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- **Idealtemperatur für jedes Zimmer:** Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.



Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Schneeräumung – Winterdienst

Auch heuer bitten wir wieder alle Liegenschaftseigentümer, dafür Sorge zu tragen, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 die dem **öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit von **06:00 – 22:00 Uhr** von **Schnee gesäubert, bei Glätte gestreut, sowie die Wassermesser vor Frost geschützt sind.**



Öffnungszeiten Nahversorger

Bäckerei Heimlicher

Urlaub:
02. - 03.11.2018



Illegaler Welpenhandel

„Tierschutz mit Hausverstand“

100prozentigen Tierschutz kann es leider nicht geben; dazu sind in unserer Gesellschaft die Interessen zu vielfältig gelagert. Aber es lässt sich viel an Tierleid verhindern, verringern oder vermeiden, wenn man beherzt und mit Augenmaß an die Sache herangeht.

**So können Sie alles richtig machen!
Wertvolle Tipps!
Achten Sie drauf beim Welpenkauf!**

- Kaufen Sie einen Welpen aus kontrollierter Zucht
- Welpen dürfen frühestens ab der 9. Woche von der Mutter getrennt werden
- Seriöse Züchter zeigen Ihnen gerne ihren Wurf samt dem Muttertier und sind stolz auf ihre Tiere
- Wettbewerbsauszeichnungen sprechen für Seriosität
- Sehen Sie sich auf dem Gelände um
- Sehen Sie die Papiere gründlich an. (Im Impfpass muss als erstes die Züchteradresse stehen, nicht Ihre!)
- Zum Übergabezeitpunkt sind die Grunduntersuchung(en) beim Tierarzt bereits erfolgt und im Impfpass eingetragen
- Das Muttertier ist bis zum Verkauf beim Welpen dabei
- Ein seriöser Züchter züchtet selten mehr als zwei Rassen
- Keine Spontankäufe tätigen! Überlegen Sie gut. Lassen Sie sich Zeit.
- Übrigens: Die Tiere in den niederösterreichischen Tierheimen haben auch eine 2. Chance verdient
- Eine behutsame Vergabe mit mehrmaligem Besuch ist **wwwichtig!**

• Bitte haben Sie Geduld!

**Welpen-Traum
statt Kofferraum!**

Eine Informationskampagne des NÖ Tierschutzlandesrates

IMPRESSUM Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | Erscheinungs- u. Verlagsort Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1 | Fotos, Logos von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt, Shutterstock | Layout, Satz ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinabrückl | Druck Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, Sept. 2018

WIR BERATEN SIE GERNE!



Alle Tierheime in NÖ
unter Tierschutz-
verband NÖ
www.tvnoe.at
info@tvnoe.at



Österreichischer
Kynologenverband
+43 (0)2236 710667
office@oekv.at
www.oekv.at



Ö. Tierärztekammer | LS NÖ
+43 (0)2742 34929
noe@tieraerztekammer.at
www.tieraerztekammer.at
www.illegalerwelpenhandel.at

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



ZIVILSCHUTZ
Österreich

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!

